

Landeshauptstadt München

Kreisverwaltungsreferat  
Branddirektion

# Feuerwehr München

# Jahresbericht

# 2014



# Inhaltsübersicht

1. Allgemeines.....	4
1.1 Stadtgebiet.....	4
1.2 Bevölkerung.....	4
2. Berufsfeuerwehr.....	5
2.1 Organisation.....	5
2.1.1 Aufbau und Aufgaben der Branddirektion.....	5
2.1.2 Organisation der Berufsfeuerwehr München.....	6
2.1.3 Feuerwachen.....	7
2.1.4 Werkstätten.....	7
2.1.5 Rettungswachen .....	8
2.1.6 Standorte der Feuer-und Rettungswachen.....	9
2.2 Personal.....	10
2.2.1 Stellenplan zum 31.12.2014.....	10
2.2.2 Dienstunfälle.....	11
2.2.3 Einstellungen, Zuversetzungen, Zukommandierungen, Abgänge, Übernahmen.....	11
2.2.4 Ernennungen, Beförderungen.....	11
2.2.5 Brandsicherheitswachdienst.....	11
2.2.6 Durchschnittsalter der Beamten des Einsatzdienstes Lebensalter.....	12
2.2.7 Erlernete Berufe des Personals bei der Branddirektion.....	13
2.3 Qualitäts-, Ideen und Beschwerdemanagement.....	14
2.3.1 Qualitätsmanagement.....	14
2.3.2 Ideenmanagement.....	14
2.3.3 Beschwerdemanagement.....	14
2.3.4 Lob & Dank.....	15
2.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	15
2.4.1 Pressebetreuung am Einsatzort.....	15
2.4.2 Besonderes, Ereignisse, Termine.....	15
2.5 Aus-, Weiter- und Fortbildung.....	16
2.5.1 Laufbahnausbildung 2. Qualifikationsebene (QE).....	16
2.5.2 Einstellungsprüfung für die 2. Qualifizierungsebene.....	16
2.5.3 Fortbildungen 2. QE.....	16
2.5.4 Weiterbildungen 2. und 3. QE.....	17
2.5.5 Vorbereitung für die Laufbahn der 4. Qualifizierungsebene (4.QE).....	17
2.5.6 Vorbereitung für die Laufbahn der 3. Qualifizierungsebene (3. QE).....	17
2.5.7 Unterstützung einer Ausbildung für andere Behörden.....	18
2.5.8 Unterstützung einer Ausbildung im Hochschulbereich.....	18
2.5.9 Sonstige Schulungen.....	18
2.5.10 Lehrgang Rettungsmedizinische Grundlagen (First Responder).....	18
2.5.11 Rettungssanitäter-Lehrgang.....	19
2.5.12 Rettungssanitäter-Prüfungslehrgang.....	19
2.5.13 Ausbildung Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten .....	19
2.5.14 Anpassungsfortbildung.....	20
2.5.15 Fachübergreifende Unterrichte.....	20
2.5.16 EH-Ausbildung für LHST München POR.....	20
2.5.17 Basismedizinische Ausbildung für die Freiwillige Feuerwehr München.....	20
2.5.18 Mitwirkung an der studentischen Ausbildung der LMU.....	21
2.5.19 Mitwirkung bei der Durchführung von ERC-ALS- Anwenderkurs.....	21
2.5.20 Weiter- und Fortbildungen, Maschinisten - und Sonderausbildungen.....	21
2.5.21 Verkehrsunterrichte.....	22
2.6 Sportaktivitäten / Fitness.....	22

2.7 Einsatzdienst.....	23
2.7.1 Anzahl der Alarme.....	23
2.7.2 Art der Alarmierung zu Bränden.....	23
2.7.3 Entwicklung der Einsatzzahlen im Vergleich 2013/2014.....	24
2.7.4 Gesamteinsatzzahlen im Zeitraum von 10 Jahren.....	24
2.7.5 Brandobjekt.....	25
2.7.6 Brandgut.....	25
2.7.7 Vermutete Brandursachen.....	26
2.7.8 Einsatz von Geräten zur Brandbekämpfung.....	26
2.7.9 Einsatz von Geräten bei technischen Hilfeleistungen.....	27
2.7.10 Technische Hilfeleistungen.....	28
2.7.11 Personenrettung und Personenschäden.....	29
2.7.12 Rettungsdienst.....	29
2.7.13 Einsatzzahlen Rettungsdienst (Berufsfeuerwehr).....	31
2.8 Integrierte Leitstelle (ILS).....	32
2.9 Ausrüstung.....	33
2.9.1 Fahrzeuge; Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr.....	33
2.9.2 Schlauchmaterial.....	39
2.9.3 Feuerlöscher, Sonderlöschmittel-Verbrauch Stand 31.12.2014.....	40
2.9.4 Atemschutz und Strahlenschutz .....	41
2.9.5 Vergabestelle 9.....	43
2.9.6 Bedarfsstelle Sachgebiet III 12.....	43
2.9.7 Bekleidung und persönliche Ausrüstung.....	43
2.10 Bau, Betrieb, Unterhalt.....	44
2.10.1 Investive Projektmaßnahmen.....	44
2.10.2 Bauunterhaltsbewirtschaftung.....	45
2.11 Einsatzvorbeugung (VB).....	46
2.11.1 Planung.....	46
2.11.2 Feuerbeschau.....	47
2.11.3 Blitzschutz.....	47
2.12. Löschwasserversorgung.....	48
2.12.1 Abhängige Löschwasserversorgung.....	48
2.12.2 Unabhängige Löschwasserversorgung.....	48
3. Freiwillige Feuerwehr.....	49
3.1 Aufbau.....	49
3.2 Standorte der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München.....	50
3.3. Mitgliederzahl.....	51
3.4 Ausrüstung, Ausstattung und Bekleidung.....	52
3.5 Einsätze.....	52
3.6. Laufende Aus- und Fortbildung.....	52
3.7 Trainings- und Ausbildungszentrum der FF München.....	53
3.8 Lehrgänge Staatliche Feuerweherschulen.....	54
4. Werkfeuerwehren.....	55
5. Katastrophenschutz / Zivilschutz.....	55
5.1 Mitwirkung im Katastrophenschutz.....	55
5.2 Fachbereiche und Stärke (nur ehemalige Bundeskomponenten).....	55
5.3 Liegenschaften.....	57
5.4 Selbstschutzertüchtigung.....	57
5.5 Baulicher Bevölkerungsschutz.....	58
5.5.1 Schutzbau.....	58
5.5.2 Trinkwassernotversorgung.....	58
5.6 Steuerung Katastrophenschutz.....	58
5.7 Mittelbereitstellung des Bundes.....	59
5.8 Zivil Militärische Zusammenarbeit (ZMZ).....	59
6. Kosten.....	60
6.1 Städtischer Haushalt.....	60

# 1. Allgemeines

## 1.1 Stadtgebiet

<b>Stadtgebiet</b>	Stand: 31.12.2014
Gesamtfläche	31.075 ha
Gebäude und zugehörige Freiflächen	13.772 ha
Erholungsflächen	4.862 ha
Verkehrsflächen	5.406 ha
Landwirtschaftsflächen	4.677 ha
Waldflächen	1.290 ha
Wasserflächen	430 ha
Flächen anderer Nutzung	420 ha
Größter Höhenunterschied	97 m
<b>Ausdehnung</b>	
In Nord-Süd-Richtung (Länge)	20,7 km
In West-Ost-Richtung (Breite)	26,9 km
Länge der Stadtgrenze	118,9 km

## 1.2 Bevölkerung

<b>Einwohnerzahl am 31.12.2014</b>	<b>1.490.681</b>
------------------------------------	------------------

## 2. Berufsfeuerwehr

### 2.1 Organisation

Die Branddirektion ist dem Kreisverwaltungsreferat als Hauptabteilung IV „Branddirektion – Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst und Zivilschutz“ unter Leitung des Oberbranddirektors zugeordnet.

**Kreisverwaltungsreferent:**

Berufsmäßiger Stadtrat Dr. Wilfried Blume-Beyerle

**Hauptabteilungsleiter:**

Oberbranddirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble

**Korreferent:**

Stadtrat Dr. Alexander Dietrich

**Verwaltungsbeirätin:**

Stadträtin Beatrix Zurek

#### 2.1.1 Aufbau und Aufgaben der Branddirektion

Die öffentliche Einrichtung „Feuerwehr“ besteht in der Landeshauptstadt aus einer Berufsfeuerwehr und einer Freiwilligen Feuerwehr unter der verantwortlichen Leitung der Branddirektion.

Alle nach dem Bayer. Feuerwehrgesetz sowie den Verordnungen zur Ausführung des Gesetzes dem Kreisbrandrat zukommenden Funktionen nimmt der Leiter der Berufsfeuerwehr wahr.

Seiner Aufsichtspflicht unterstehen auch die anerkannten Werkfeuerwehren.

Neben den Bereichen „Vorbeugender und Abwehrender Brandschutz“ umfasst das Aufgabengebiet der Branddirektion auch den technischen Hilfsdienst und den Unfallhilfsdienst bei Notlagen aller Art von Mensch und Tier, bei Verkehrsunfällen, -gefahren und -störungen, bei Einsturz, Explosion, Überschwemmung, Sturmschäden, Gas- und Ölunfällen sowie bei sonstigen öffentlichen Notständen.

Die Branddirektion betreibt den „Gemeinsamen Notarztdienst der Landeshauptstadt und des Landkreises München“, mit den Spezialsparten Toxikologischer Notarztdienst, Neugeborenen

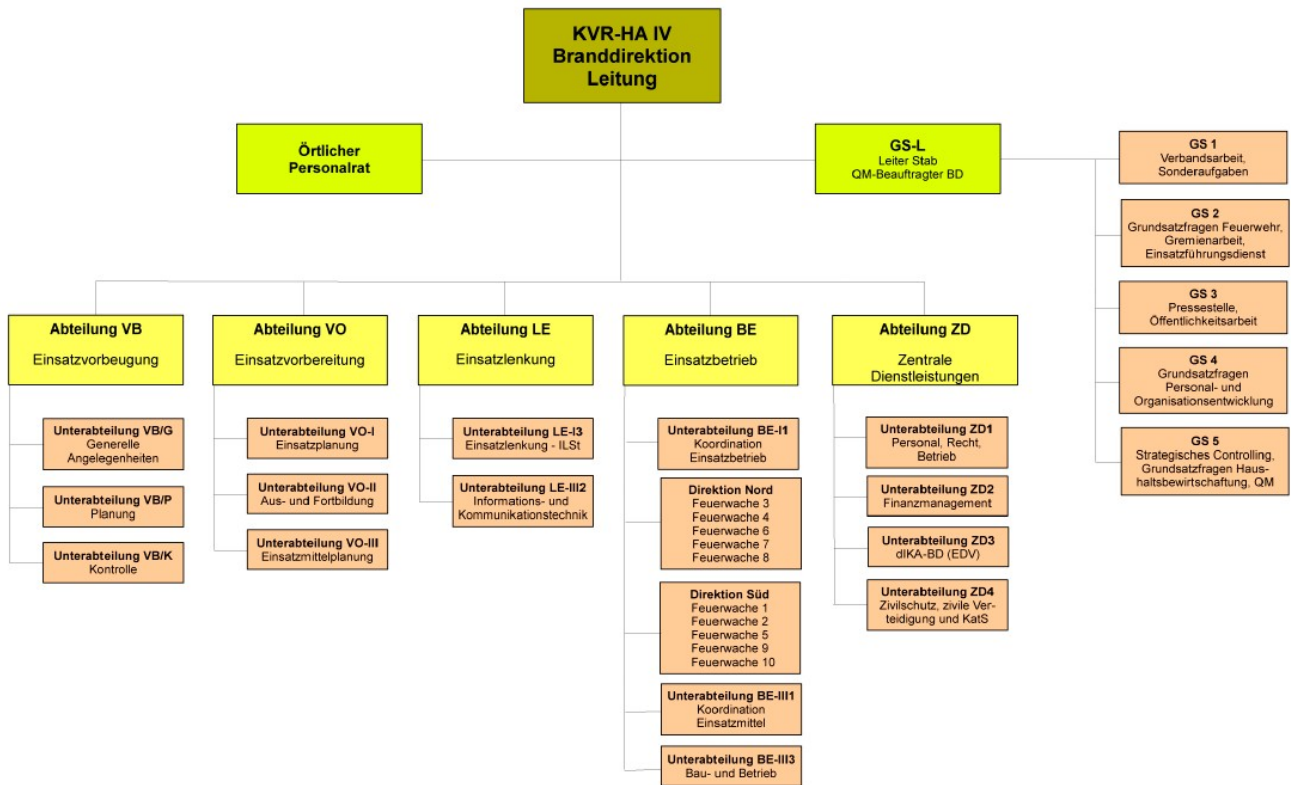
Notarztdienst (NND), sowie dem Kindernotarztdienst (KND) und deckt die Belastungsspitzen beim Rettungsdienst und Krankentransport im Stadtgebiet ab. Die Branddirektion vollzieht auch das Bayerische Katastrophenschutzgesetz (BayKSG) und trifft in Bundesauftragsverwaltung außerdem Vorsorge für den Schutz der Bevölkerung in Krisenfällen und vor den besonderen Gefahren und Schäden, die im Verteidigungsfall drohen.

Hinsichtlich „Zivilschutz, Zivilverteidigung“ obliegen ihr deshalb Vorbereitung und Vollzug der übertragenen Aufgaben in den Bereichen „Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen“, „Zivilschutz“ und „Versorgung der Bevölkerung“. Hierbei arbeitet die Branddirektion eng mit anderen Behörden und Dienststellen zusammen.

Der Leiter der Branddirektion koordiniert darüber hinaus in seiner Funktion als „Verbindungsstelle“ die Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt und den externen Institutionen in Zivilverteidigungsangelegenheiten.

## 2.1.2 Organisation der Berufsfeuerwehr München

Stand 2014



### 2.1.3 Feuerwachen

Der Brandschutz im Stadtgebiet wird derzeit mit 6 Zugwachen und 4 Gruppenwachen sichergestellt. Des weiteren werden von der Berufsfeuerwehr neun Rettungswachen und drei Feuerwachen mit Notarztwagen bzw. Notarzt-Einsatzfahrzeugen unterhalten.

Feuerwachen	Bezeichnung	Straße
Feuerwache 1	„Hauptfeuerwache“ mit Sitz der Branddirektion	An der Hauptfeuerwache 8
Feuerwache 2	„Feuerwache Sendling“	Aidenbachstr. 7
Feuerwache 3	„Feuerwache Westend“ mit Sitz der Integrierten Leitstelle	Heimeranstr. 10
Feuerwache 4	„Feuerwache Schwabing“	Nordendstr. 27
Feuerwache 5	„Feuerwache Ramersdorf“	Anzinger Str. 41
Feuerwache 6	„Feuerwache Pasing“	Bassermannstr. 20
Feuerwache 7	„Feuerwache Milbertshofen“	Moosacher Str. 28
Feuerwache 8	„Feuerwache Föhring“	Apianstr. 1
Feuerwache 9	„Feuerwache Neuperlach“	Heidestr. 3
Feuerwache 10	„Feuerwache Riem“	Joseph-Wild-Str. 15

### 2.1.4 Werkstätten

Feuerwachen	Werkstätten
Feuerwache 1	Werkstätten des Funk- und Fernmeldewesens, grafische Werkstätten Mechanische Werkstätte
Feuerwache 2	Zentral- Schlauchpflege, Atemschutzwerkstatt
Feuerwache 3	Keine Werkstätte
Feuerwache 4	Keine Werkstätte
Feuerwache 5	Atemschutzwerkstatt; Messgerätekwerkstatt, Medizingerätekwerkstatt, Sanitätslager, Werkstätten für den Bauunterhalt
Feuerwache 6	Pflege und Instandsetzung von Katastrophenschutzgerät, Instandsetzung von Tauchgeräten, Atemschutzwerkstatt
Feuerwache 7	Zentral-Schreinerei
Feuerwache 8	Seil-Werkstätte
Feuerwache 9	Hauptwerkstätten des Fahrzeug- und Gerätekwesens mit Dreherei, Spenglerei, Schlosserei, Spritzlackiererei, Sattlerei, Schreinerei, Kfz-Elektriker-Werkstätte, Batteriepflegedienst, dazu Material- und Ersatzteillager, Werkzeugausgabe, Zentral-Schneiderei und Schuhmacher-Werkstätte
Feuerwache 10	Werkstätten zur Überprüfung und Instandsetzung von Feuerlöschern und Kettensägen.

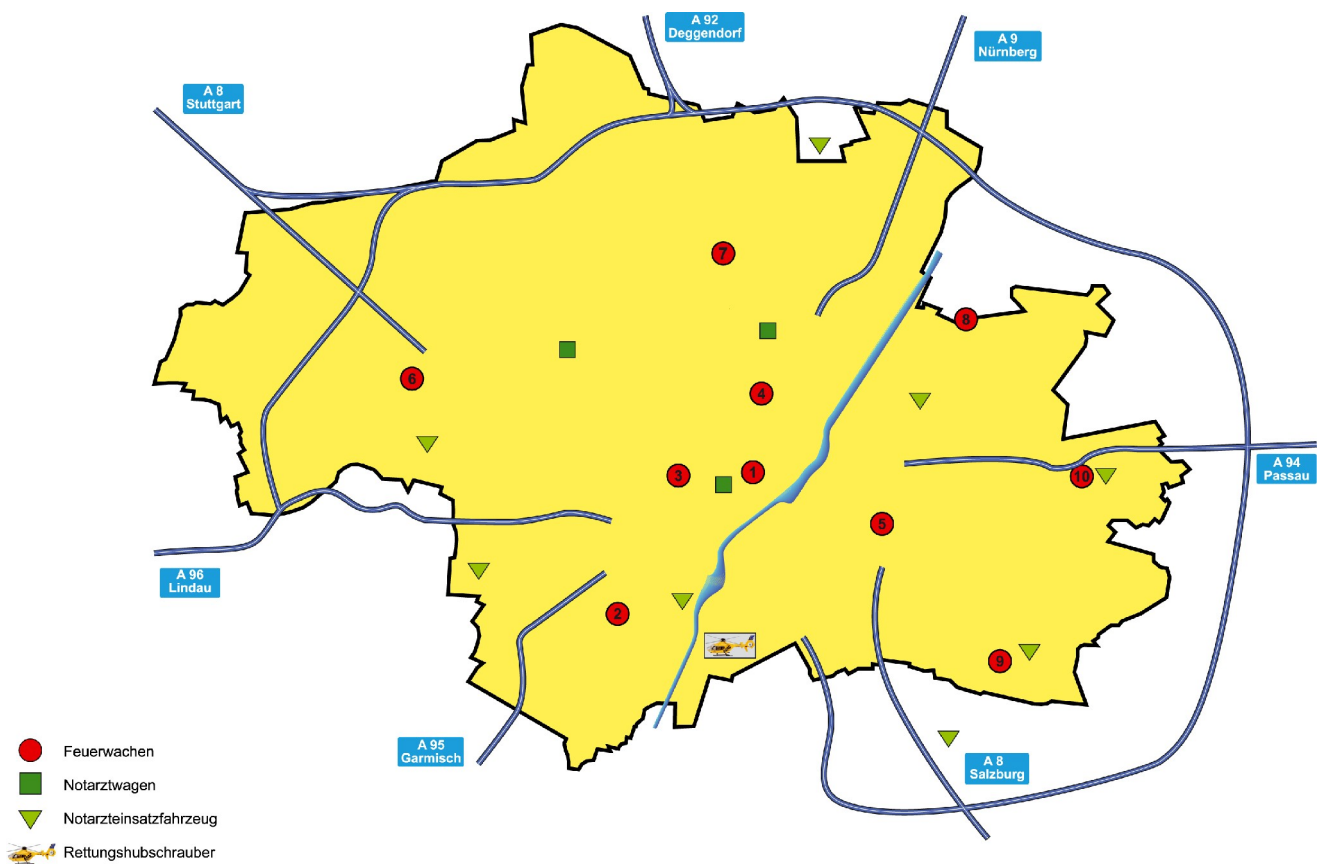
## 2.1.5 Rettungswachen

mit Notarztwagen (NAW), Notarzt-Einsatzfahrzeugen (NEF),  
Kindernotarzt (KND), Neugeborenennotarzt (NND)

<b>Rettungswachen</b>	<b>Standort</b>
Rettungswache „Mitte“ mit Notarztwagen (NAW)	Chirurg. Klinik Innenstadt der Universität, Nußbaumstr 20
Rettungswache „Bogenhausen“ mit Notarzt- Einsatzfahrzeug (NEF)	Städt. Krankenhaus Bogenhausen, Englschalkinger Str 77
Rettungswache „Riem“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Feuerwache Riem Joseph-Wild-Str 15
Rettungswache „Schwabing“ mit Notarztwagen (NAW)	Städt. Krankenhaus Schwabing, Kölner Platz 1
Rettungswache Neuherberg Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Helmholtz Zentrum Ingolstädter Str. 1
Rettungswache „Thalkirchen“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Chirurgische Klinik Dr. Rinecker, Am Isarkanal 30
Rettungswache „Großhadern“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Klinikum Großhadern, Marchioninistr 15
Rettungswache „Pasing“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Krankenhaus München-Pasing, Steinerweg 5
Rettungswache „Nymphenburg“ mit Notarztwagen (NAW)	Krankenhaus des Dritten Ordens, Menzinger Str 48
Rettungswache „Ottobrunn“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn Ottostraße 19
Rettungswache Neuperlach Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Feuerwache Neuperlach Heidestraße 3
Kindernotarzt (KND)	An der Hauptfeuerwache 8
Neugeborenennotarzt (NND)	An der Hauptfeuerwache 8



## 2.1.6 Standorte der Feuer-und Rettungswachen



## 2.2 Personal

### 2.2.1 Stellenplan zum 31.12.2014

Personal im Einsatzdienst (inkl. der Beamten der Feuerbeschau)	Anzahl
Oberbranddirektor	1
Ltd. Branddirektor	2
Branddirektoren	5
Brandoberräte	13
Brandräte	13
Brandamtsräte	23
Brandamtsfrauen/-männer	42
Brandoberinspektoren	64
Brandinspektoren (mit Zulage)	148
Brandinspektoren	371
Oberbrandmeister, Brandmeister	803
<b>Gesamt</b>	<b>1.485</b>

Personal in Ausbildung	Anzahl
Brandreferendare QE 4	2
Brandoberinspektoranwärter QE 3 Tarifbeschäftigte	21
Berufsfeuerwehranwärter QE 2	50
<b>Gesamt</b>	<b>73</b>

Personal im Verwaltungsdienst	Anzahl
Verwaltungsdirektor	1
Verwaltungsrat	1
Verwaltungsamtsräte	3
Verwaltungsamtfrauen/-männer	6
Verwaltungsoberinspektoren	2
Verwaltungsinspektoren	8
Verwaltungshauptsekretäre	2
Verwaltungssekretäre	1
Tarifbeschäftigte	38
<b>Gesamt</b>	<b>62</b>

Personal im sonstigen Dienst	Anzahl
Tarifbeschäftigte	12
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>

Personal in der IT	Anzahl
Verwaltungsamtsrat	1
Verwaltungsamtmann	2
Verwaltungsoberinspektoren	3
Verwaltungsinspektoren	0
Verwaltungshauptsekretäre	1
Tarifbeschäftigte IT	14
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>

Personal im technischen Dienst und in den Werkstättendienst	Anzahl
Tarifbeschäftigte	18
Handwerker,-helfer	34
Hauswarte	20
<b>Gesamt</b>	<b>72</b>

Gesamtstand	Anzahl
	<b>1.725</b>

## 2.2.2 Dienstunfälle

<b>Dienstunfälle (gemeldet)</b>	<b>110</b>
<b>Art der Dienstunfälle</b>	<b>Anzahl</b>
Im Einsatzdienst	28
Im Innendienst	74
Wegeunfälle	8

## 2.2.3 Einstellungen, Zuversetzungen, Zukommandierungen, Abgänge, Übernahmen

<b>Einstellungen</b>	<b>Anzahl</b>
Brandmeister-Anwärter, Brandmeister, Angestellte, Arbeiter und Verwaltungs-Beamte	86

## 2.2.4 Ernennungen, Beförderungen Überleitungen, Höhergruppierungen

<b>Beförderungen</b>
<b>109</b> Angehörige der HA IV Branddirektion konnten befördert bzw. in die nächsthöhere Gruppe überführt werden.

<b>Verstorben</b>	<b>Anzahl</b>
Feuerwehrbeamte (aktiv)	4
Feuerwehrbeamte (Pensionisten)	18
Tarifbeschäftigte (aktiv)	0
Tarifbeschäftigte (Rentner)	0

## 2.2.5 Brandsicherheitswachdienst

<b>Ausgeschieden</b>	<b>Anzahl</b>
Feuerwehrbeamte	47
Tarifbeschäftigte	8
Beamte im Verwaltungsdienst	3

<b>Brandsicherheitswachen</b>
In Theatern, Ausstellungen und bei anderen Veranstaltungen waren im Berichtsjahr <b>3736</b> Brandsicherheitswachen abzustellen.

## 2.2.6 Durchschnittsalter der Beamten des Einsatzdienstes Lebensalter

Dienstbezeichnung	BesGr	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-	Durchschnittsalter
OBD	B 3							1			52,00
Ltd.BD	A 16					1			1		50,50
BD	A 15						5				46,80
BOR	A 14			2	3	1	4	1	2		44,38
BR	A 13			1	1	2	3	2	3	1	48,15
BAR	A 12				3	4	3	7	5	1	49,21
BAm	A 11			4	4	2	11	11	9	1	48,24
BOI	A 10		5	10	5	9	9	13	13		44,58
BI +Z	A 9 +Z			1	4	14	34	43	51	1	51,36
BI	A 9			13	57	68	103	80	47	3	46,57
OBM	A 8		5	74	137	106	74	73	57	4	43,05
BM	A 7	35	125	87	20	4	2				29,20
	<b>Schnitt</b>										<b>42,61</b>
	QE4										43,16
	QE3										47,40
	QE2										42,19
	<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>135</b>	<b>192</b>	<b>234</b>	<b>211</b>	<b>248</b>	<b>231</b>	<b>188</b>	<b>11</b>	<b>1.485</b>

Stand: 31.12.2014

## 2.2.7 Erlernete Berufe des Personals bei der Branddirektion

<b>Baugewerbe</b>		<b>Lebensmittel, Gastronomie</b>	
Maurer	29	Bäcker, Koch, Konditor	29
Zimmerer	85	Metzger	14
Maler, Lackierer	23	Landwirte	6
Heizungs- und Lüftungsbauer	47	Sonstige Gastronomieberufe	4
Fliesenleger	11		
Sonstige Bauberufe	47	<b>Textil- und Ledergewerbe</b>	
		Sattler	1
<b>Elektrogewerbe</b>		Polsterer	2
Elektriker	16	Schneider	2
Energieelektroniker	23		
Elektroinstallateure	74	<b>Metallgewerbe</b>	
Fernmeldemonteure	11	Schmiede	6
Radio- u. Fernsehtechniker	9	Stahlbauschlosser	4
Elektromechaniker	12	Spengler	8
Funkelektroniker	1	Maschinenschlosser	45
Kommunikationselektroniker	35	Maschinenbauer	9
Sonstige Elektroberufe	89	Metallbauer	11
		Werkzeugmacher	42
<b>Gesundheitsberufe</b>		Allg. Mechaniker	26
Rettungsassistenten	44	Feinmechaniker	28
Zahntechniker	6	Dreher / Zerspannungsmechaniker	10
Orthopädiemechaniker	4	Industriemechaniker	40
Krankenpfleger	3	Landmaschinenmechaniker	10
Sonstige Gesundheitsberufe	7	Sonst. Metallberufe	78
<b>Holzgewerbe</b>		<b>Kfz - Industrie</b>	
Schreinermeister	6	Kfz-Elektriker	10
Schreiner	145	Kfz-Mechatroniker	24
Tischler	10	Kfz-Mechaniker	147
Forstwirt	8	Kfz-Schlosser	13
Sonstige Holzberufe	4	Sonstige Kfz-Berufe	39
<b>Verwaltungsberufe</b>		<b>Sonstige Berufe</b>	
Sonstige Verwaltungsberufe	123	Sonstige Berufe	156
<b>Ingenieursberufe</b>		<b>Gesamt</b>	<b>1.725</b>
Dipl. Ing., Master, Bachelor, Univ. u. FH	89		

## 2.3 Qualitäts-, Ideen und Beschwerdemanagement

### 2.3.1 Qualitätsmanagement

Die Strukturen entsprechend der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001 konnten durch das hohe Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter verfestigt werden.

Um auch den zukünftigen Anforderungen gewachsen zu sein, wird derzeit an der Einführung eines integrierten Managementsystems bestehend aus Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltmanagement gearbeitet.

### 2.3.2 Ideenmanagement

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 97 Ideen (2013: 124) eingereicht. Vom Arbeitskreis Ideen wurden 50 Vorschläge abschließend bewertet. Davon wurden 11 Vorschläge positiv und 39 Vorschläge negativ bewertet. Von der Kommission „Ideenbörse“ des Personal- und Organisationsreferates wurden im Berichtsjahr befürwortet und umgesetzte Ideen (auch aus den Vorjahren) mit insgesamt € 600.- (2013: € 7.150.-) prämiert.

Ideen wurden eingereicht zu folgenden Themengruppen:

Themengruppe	2014
Ausstattung / Gerät	41
Einsatztaktik	0
Fahrzeuge	8
ILST/ EDV	2
Öffentlichkeitsarbeit	1
Organisation	32
Persönliche Ausrüstung	5
Wachgebäude /Einbauten	8

### 2.3.3 Beschwerdemanagement

Insgesamt wurden im Jahr 2014, 23 Beschwerden (2013: 28) eingereicht, die sich folgendermaßen aufteilen:

Einreicher	2014
Behörde	2
Bürgerin / Bürger	14
Firma	3
Kolleg/-in	4

Eingang	2014
Per E-mail	8
Persönlich	0
Schriftlich	15

Beschwerdegrund	2014
Ausstattung	1
Disposition	6
Einsatz BF	0
Einsatz RD	4
Persönliches Verhalten	2
Sachbearbeitung	5
Sachentscheidung	1
Sonstiges	4

Prozess	2014
Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung	1
Beschaffung	1
Einsatzvorbeugung	2
Notfallrettung/ILSt	12
Verwaltung	2
Ohne	5

Beschwerde gerechtfertigt	2014
Ja	3
Nein	20

### 2.3.4 Lob & Dank

Insgesamt wurden in 2014 36 (2013: 94) Lob & Dankschreiben eingereicht, die sich folgendermaßen aufteilten.

Prozess	2014
Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung	12
Notfallrettung/ILSt	10
Einsatzvorbeugung	5
Sonstiges	9

### 2.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben 4 Besuchergruppen mit zusammen 68 Personen aus Finnland, Österreich, Schweiz und Tschechien, waren im Berichtsjahr 244 inländische Gruppen mit insgesamt 6051 Personen bei der Berufsfeuerwehr zu Besuch.

Für 423 Schulklassen mit 10520 Schülern wurden gesondert Führungen veranstaltet.

Insgesamt besuchten 4622 Personen das „Münchner Feuerwehrmuseum“.

Ein täglich ausgegebener Pressebericht der Branddirektion informierte im Jahr 2013 regelmäßig 36 Zeitungsredaktionen, 77 Online-Redaktionen, 10 Radiostationen, 12 TV-Redaktionen, 6 Nachrichtenagenturen, 43 Journalisten und 24 sonstige Stellen. Für verschiedene Radio- und Fernsehstationen wurden zum aktuellen Einsatzgeschehen ca. 280 O-Töne und 90 Fernsehinterviews gegeben.

### 2.4.1 Pressebetreuung am Einsatzort

Im Jahr 2014 wurden bei 21 namhaften Ereignissen Außenstellen der Pressestelle eingerichtet. Dabei konnten die Mitarbeiter der Pressestelle die Journalisten vor Ort mit Informationen aus erster Hand versorgen.

### 2.4.2 Besonderes, Ereignisse, Termine

Bemerkenswerte Brände, Technische Hilfeleistungen, Tier- und Rettungsdiensteinsätze finden Sie in der Infomappe zur Jahrespressekonferenz als PDF-Download unter

<http://www.feuerwehr-muenchen.de/>

Aktuelles, Presse und Projekte

Jahrespressekonferenzen

## 2.5 Aus-, Weiter- und Fortbildung

### 2.5.1 Laufbahnausbildung 2. Qualifikationsebene (QE)

Lehrgangsbezeichnung	Lehrgangsteilnehmer Standort	Teilnehmerzahl
Grundlehrgang (B I) 1/14	BF München	23 (QE2); 7 (QE3)
	Externe Teilnehmer	1 (QE4)
<b>Gesamt:</b>		<b>31</b>

Grundlehrgang (B I) 2/14	BF München	24 (QE2); 5 (QE3)
	Externe Teilnehmer	2 (QE2); 1 (QE3)
<b>Gesamt:</b>		<b>32</b>

### 2.5.2 Einstellungsprüfung für die 2. Qualifizierungsebene

Im Berichtsjahr fanden 2 Einstellungsprüfungen für die 2. QE statt.

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
EP 1/14	Teilnehmer – eingeladen	284
	Teilnehmer – teilgenommen	172
<b>Gesamt:</b>	Teilnehmer - bestanden	<b>119</b>

EP 2/14	Teilnehmer - eingeladen	317
	Teilnehmer - teilgenommen	198
<b>Gesamt:</b>	Teilnehmer – bestanden	<b>128</b>

### 2.5.3 Fortbildungen 2. QE

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmer von	Teilnehmerzahl
Gruppenführer Einsatzdienst	BF München	6 (QE3)
	Externe Teilnehmer	8
<b>Gesamt:</b>		<b>15</b>

Führungslehrgang II	BF München	28 (QE2); 6 (QE 3)
	Externe Teilnehmer	11
<b>Gesamt:</b>		<b>45</b>



### 2.5.4 Weiterbildungen 2. und 3. QE

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmer von	Teilnehmerzahl
Weiterbildung Gruppenführer	BF München	67
<b>Gesamt:</b>		<b>67</b>

Weiterbildung Zugführer	BF München	338
<b>Gesamt:</b>		<b>338</b>

B IV Lehrgang Teil 1 a,b		
B IV Teil 1 a, b	BF München	9
	Externe Teilnehmer	15
<b>Gesamt:</b>		<b>24</b>

### 2.5.5 Vorbereitung für die Laufbahn der 4. Qualifizierungsebene (4.QE)

Fachlicher Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Dienst	Anzahl	
BF München - Brandreferendare	3	4
BF München - Ausbildungsqualifizierung	1	
BF München - Modulare Qualifizierung	0	
Auswärtige Standorte - Ausbildungsqualifizierung (Patenschaft übernommen)	1	4
Auswärtige Standorte - Ausbildungsqualifizierung	3	
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	

### 2.5.6 Vorbereitung für die Laufbahn der 3. Qualifizierungsebene (3. QE)

Fachlicher Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Dienst	Anzahl	
BF München - Laufbahnausbildung	23	36
BF München - Ausbildungsqualifizierung	4	
BF München - Modulare Qualifizierung	9	
Auswärtige Standorte - Laufbahnausbildung	12	18
Auswärtige Standorte - Ausbildungsqualifizierung	6	
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>	

### 2.5.7 Unterstützung einer Ausbildung für andere Behörden

Fachlicher Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Dienst	Anzahl
Auswärtige Standorte - Bundeswehr	7
Auswärtige Standorte – Integrierte Leitstellen	9
Auswärtige Standorte – Landesfeuerweherschulen	5
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>

### 2.5.8 Unterstützung einer Ausbildung im Hochschulbereich

Hochschulpraktikum	Anzahl
Abteilungspraktikum	9
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>

### 2.5.9 Sonstige Schulungen

Thema	Anzahl
Spezialkurs Strahlenschutz für Führungskräfte der Feuerwehren	7
Auffrischungslehrgang Strahlenschutz für Führungskräfte der Feuerwehren	19
Ermächtigte Ärzte im Strahlenschutz Helmholz	13
<b>Gesamt</b>	<b>39</b>

## Ausbildung im Bereich Rettungsmedizin

### 2.5.10 Lehrgang Rettungsmedizinische Grundlagen (First Responder)

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
B I-Lehrgang 1/2014	BF München	31
	Externe Teilnehmer	-
<b>Gesamt</b>		<b>31</b>

B I-Lehrgang 2/2014	BF München	30
	Externe Teilnehmer	2
<b>Gesamt</b>		<b>32</b>

### 2.5.11 Rettungssanitäter-Lehrgang

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungssanitäter 1/2014	BF München	15
	Externe Teilnehmer	5
<b>Gesamt</b>		<b>20</b>

Rettungssanitäter 2/2014	BF München	23
	Externe Teilnehmer	1
<b>Gesamt</b>		<b>24</b>

### 2.5.12 Rettungssanitäter-Prüfungslehrgang

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungssanitäter 2/2013 Pr	BF München	17
	Externe Teilnehmer	5
<b>Gesamt</b>		<b>22</b>

Rettungssanitäter 1/2014 Pr	BF München	15
	Externe Teilnehmer	6
<b>Gesamt</b>		<b>21</b>

### 2.5.13 Ausbildung Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungsassistentenlehrgang 1/2014	BF München	10
	Externe Teilnehmer	5
<b>Gesamt</b>		<b>15</b>

RA-Prüfungslehrgang 1/2014 Pr	BF München	10
	Externe Teilnehmer	5
<b>Gesamt</b>		<b>15</b>

RA-Abschlusslehrgang 1/2013 Abschl	BF München	18
	Externe Teilnehmer	0
<b>Gesamt</b>		<b>18</b>

### 2.5.14 Anpassungsfortbildung

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungsassistenten	BF München	340
	Externe Teilnehmer	5
<b>Gesamt</b>		<b>345</b>

Lehrrettungsassistenten	BF München	48
	Externe Teilnehmer	2
<b>Gesamt</b>		<b>50</b>

### 2.5.15 Fachübergreifende Unterrichte

Lehrgangsart	Teilnehmerzahl
ACLS-Unterricht – Institut für Pflegeberufe	0
Lehrgangsart	Teilnehmerzahl
OrgL-Pflichtfortbildungen 2014	52

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Führungssimulationstraining (FST) SanELehrgang Rettungsmedizinische Grundlagen (First Responder)	BF München	21
	Externe Teilnehmer	57
<b>Gesamt</b>		<b>78</b>

### 2.5.16 EH-Ausbildung für LHST München POR

Thema	Teilnehmerzahl
EH-Grundkurs (zweitägig)	373
EH-Aufbaukurs (eintätig)	834
EH am Kind	704
Spezialtrainings für Lehrkräfte	33
<b>Gesamt</b>	<b>1.944</b>

### 2.5.17 Basismedinische Ausbildung für die Freiwillige Feuerwehr München

Thema	Teilnehmerzahl
EH-Grundkurs (zweitägig)	39
Kurs techn. Med. Rettung	49+12 Notärzte
EH-Fortbildungskurs (eintätig)	172
PAD-Refresherkurs	0
<b>Gesamt</b>	<b>272</b>

### 2.5.18 Mitwirkung an der studentischen Ausbildung der LMU

Munich-Harvard-Alliance (MeCuM)	Teilnehmerzahl
Traumversorgung für Medizinstudenten 6 x eintägig je ca. 60 Teilnehmer	376

### 2.5.19 Mitwirkung bei der Durchführung von ERC-ALS- Anwenderkurs

ERC-Trainingszentrum München in Zs.-arbeit mit der LMU	Teilnehmerzahl
ALS-Providerkurs 2x zweieinhalbtagig	32
ALS-Providerkurs 1x eintägig	8

### 2.5.20 Weiter- und Fortbildungen, Maschinisten - und Sonderausbildungen

Ausbildungsart	Teilnehmerzahl gesamt
Führerscheinkurse Klasse C, CE, D	33
Maschinistenlehrgänge für Lösch- und Versorgungsfahrzeuge	16
Pumpeneinweisung für HLF-Fahrer im Grundlehrgang	18
Fortbildung Fahrzeugmeister	32
Ausbildung Kranfahrer	6
Kranübungen mit Straßenbahn	8
Ausbildung Drehleiter (Maschinistenausbildung)	16
Einweisung Sattelzüge KELF	6
Unterricht über Verhalten bei Blaulichtfahrten § 35 und § 38 auf den Wachen	360
Unterricht Ladungssicherung	360
Ausbildung Ladekran	4
Ausbildung HRB Intern/Extern	4
Fahrerüberprüfung BF (gemäß AGAM/DA-Kfz) Klasse B, C1, C, D	98
Fahrerüberprüfung FF (gemäß AGAM/DA-Kfz) Klasse B, C, CE	30
Ausbildung RW / SLF	8
Wachausbildung HLF / DLK	0
UVV Unterrichte	31
DLK Einweisung FF / Korbfahren	47
Ausbildung am Fahrsimulator	24
Ausbildung Führer von von Flurförderzeugen	17

Insgesamt wurden für die Fahrerausbildung, Fort- und Weiterbildung ca. 39 000 km zurückgelegt.

### 2.5.21 Verkehrsunterrichte

Bei allen Grund-, Gruppen- und Zugführerlehrgängen sowie deren Weiterbildungslehrgängen wurden Neuerungen der StVO, das Verhalten bei Alarmfahrten und das Verhalten nach Verkehrsunfällen und Pumpen- und Entlüftungseinrichtungen behandelt.

### 2.6 Sportaktivitäten / Fitness

Sportart / Disziplin	Teilnehmerzahl
40. Skimeisterschaft der Bay. Berufsfeuerwehren in Oberaudorf (Ausrichter: BF München)	20
46. Faustballmeisterschaft der Bay. Berufsfeuerwehren in Nürnberg	9
14. Deutsche Feuerwehrmannschafts-Meisterschaften Volleyball in Leipzig	9
Solidaritätslauf, BW Universität	60
Übungsleiter „C“ Fortbildung in München	17
B – Trainer Fortbildung	12

## 2.7 Einsatzdienst

### 2.7.1 Anzahl der Alarme

Die Feuerwehr wurde im Berichtsjahr **76.186** mal alarmiert  
(mit Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr)

**Zahl der Alarme** (ohne Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr)

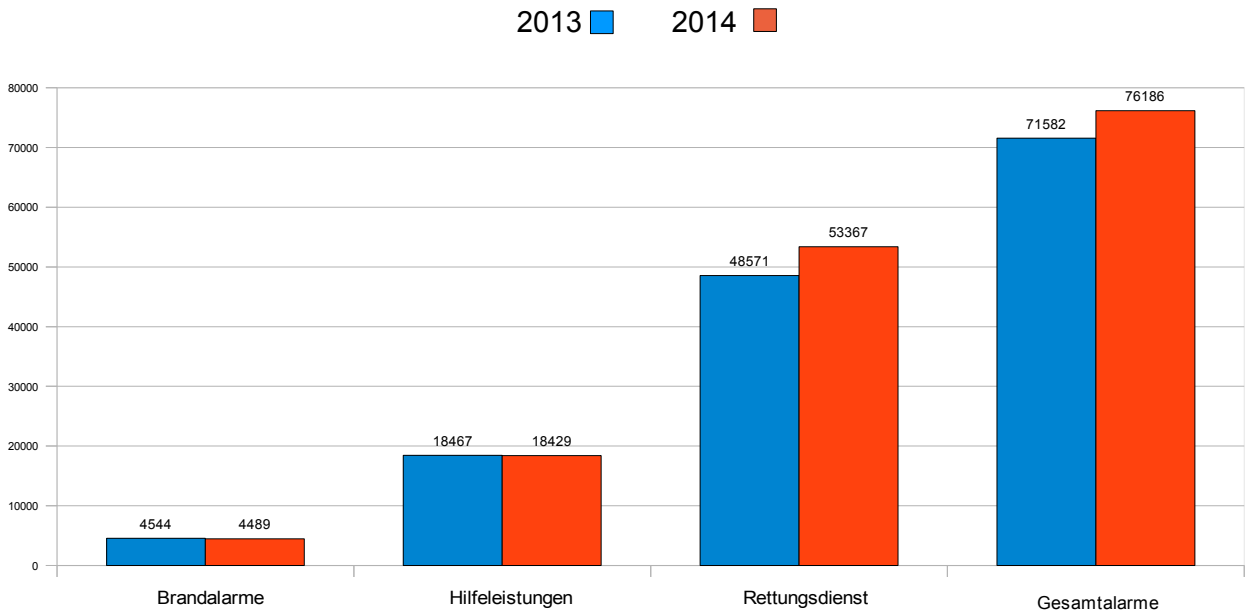
Monat	Groß- brand	Mittel- brand	Klein- brand	Brände	nur Brandalarme			Alarme gesamt
					Hilfelei- stungen	Fehl- alarme	Bösw. Alarme	
Januar	0	7	150	157	1.242	197	19	1.615
Februar	0	0	135	135	1.244	265	10	1.654
März	0	12	170	182	1.464	169	17	1.832
April	1	9	184	194	1.465	152	21	1.832
Mai	1	4	130	135	1.668	220	7	2.030
Juni	1	4	174	179	1.737	227	11	2.154
Juli	3	3	137	143	1.814	244	7	2.208
August	1	3	140	144	1.483	228	7	1.862
September	0	4	122	126	1.475	190	19	1.810
Oktober	0	5	138	143	1.755	219	18	2.135
November	1	2	121	124	1.507	199	12	1.842
Dezember	0	6	133	139	1.575	220	10	1.944
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>59</b>	<b>1.734</b>	<b>1.801</b>	<b>18.429</b>	<b>2.530</b>	<b>158</b>	<b>22.918</b>

**Gesamt Brandalarme: 4.489**

### 2.7.2 Art der Alarmierung zu Bränden

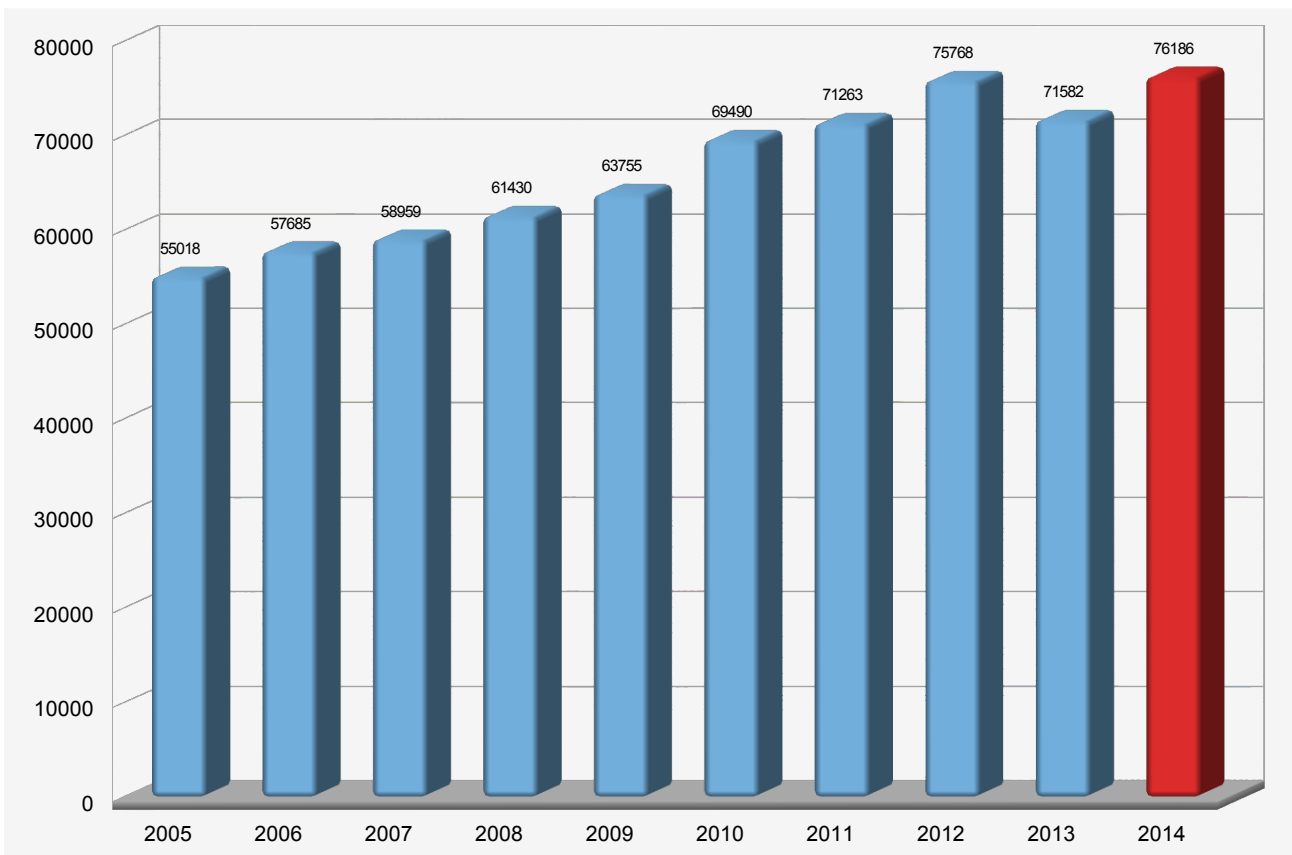
Meldung durch	Gesamt
Fernsprecher	1.870
Feuermelder	2.141
Polizei	294
Feuerwehrfunk	23
Sonstige	161
<b>Gesamt</b>	<b>4.489</b>

### 2.7.3 Entwicklung der Einsatzzahlen im Vergleich 2013/2014



seit 2014: Rettungsdienst mit Einsätzen des Rettungshubschraubers Christoph 1 (RTH CH 1) sowie den beiden Großraumrettungswagen (GRTW) der Berufsfeuerwehr

### 2.7.4 Gesamteinsatzzahlen im Zeitraum von 10 Jahren





## 2.7.5 Brandobjekt

Art	Anzahl
Behelfsbau, fliegender Bau, Scheune	18
eingeschossige Gebäude	45
Fahrzeug	118
Freiflächen, Wald, Moor, Heide, Gras, Müll	121
Freiflächen, Wald, Moor, Heide, Gras, Müll	503
Hochhaus	49
Kleinteil, Mülltonne, Abfallbehälter o.ä. außerhalb von Gebäuden	367
Sonstige bauliche oder technische Anlage	53
Zwei bis dreigeschossiges Gebäude	208
Sonstige	75

Vorwiegende Nutzung	Anzahl
Baustelle, Rohbau	15
Energieversorgung	5
Forschung, Labor, Versuchsanlage	15
Geschäft, Warenhaus	29
Garage	22
Handwerksbetrieb, Kleingewerbebetrieb	10
Industrie	19
Hotel, Gaststätte	56
Khs., Alten-, Kinder-, Pflege-, Behindertenh., Strafanst., Sammel-Uk	81
Lager, Spedition	15
Land-,Forstwirtschaft	24
S-Bahn	6
Schule	13
Versammlungsstätte jeder Art z.B. Kino, Museum, Ausstellung	11
U-Bahn	16
Verwaltung, Büro	42
Wohnung	565
Sonstige	539
Verkehrsanlagen, Bahnhof, Hafen, Pipeline	66

## 2.7.6 Brandgut

Brandgut	Anzahl
Adventsgebilde	3
Baumaterial, Baugerüst	11
Brennbare Flüssigkeit	6
Chemikalie	2
Christbaum	6
Dekoration	4
Einrichtungsgegenstand	127
Elektrische Anlage, Gerät	168
Feuerstätte jeder Art	18
Feuerwerkskörper	8
Flugzeug, Hubschrauber etc.	2
Gasflasche	2
Gebäudeteil in Brand	24
Gebäude vollständig in Brand	6
Gerümpel, Unrat, Abfall	481
Kleidung, Faserstoff	31
Kohlenhalde, Heizstoff jeder Art	8
Kunststoff	44
Landwirtschaftliches Erzeugnis	5
Lebensmittel	289
Maschine, Maschinenteil	24
Rasen, Baum, Strauch	65
Schienenfahrzeug (Personenbeförderung)	3
Straßenfahrzeug	84
Teerkessel	2
Sonstiges	120

## 2.7.7 Vermutete Brandursachen

Vermutete Brandursachen	Anzahl
Blitzschlag	0
Elektrische Anlage und Gerät	145
Fahrlässige Brandstiftung	222
Feuerungsanlage	3
Maschine, technische Einrichtung, Fahrzeug	68
Selbstentzündung	31
Unbeaufsichtigte Kochstelle	333
Unbekannt	519
Vorsätzliche Brandstiftung	96
Sonstige	127

## 2.7.8 Einsatz von Geräten zur Brandbekämpfung

Gerät	Anzahl
Absturz-Sicherungsgerät	2
Auffangbehälter	1
ATF-Messgeräte	1
B-Rohr	9
C-Rohr	63
C-Hohlstrahlrohr	512
Druckschlauch S	312
DLK 16/4	3
DLK	98
E-Sauger	20
Elektro-Kettensäge	2
Feuerlöscher	48
First Responder Tasche	6
Fluchthaube	14
Gerätesatz (sonstige)	5
Gerätesatz Be- und Entlüftung	2
Gerätesatz E-Sauger	2
Hochdruckspritze	121
Infrarot-Sichtgerät	1
Klappleiter	4
Kohlensäurerohr	6
Messkasten	33

Gerät	Anzahl
Kübelspritze/Hochdruckspritze	183
Langzeitemschutzgerät	2
Lüfter	422
Mobiler Rauchverschuß	79
Motor-Kettensäge	22
Multifunktionswerkzeug	4
Pressluftatmer (PA)	2.238
Pistolenstrahlrohr	44
Räumgerät (leicht)	3
Saugschlauch	10
Schaumlöscher 6 Liter	47
Schaumrohr (Mittelschaum)	10
Schaumrohr (Schwerschaum)	2
Schlauch B	904
Schlauch C	1.229
Seilwinde / Treibmatic	1
Sondergeräte aus dem Sondergerätelager (allgemein)	3
Sperrwerkzeug	146
Spreizer	1
Standrohr	58
Strahlenmeßgerät	2
Steckleiter	82
SWW	1
Tauchpumpe T 4/1	2
Tragkraftspritze	4
Trennschleifer	10
Wärmebildkamera	612
Wasserwerfer	4
Wenderohr DLK	13
Werkzeug (Holz)	5
Werkzeug (Metall)	18
Werkzeug (Elektro)	15

## 2.7.9 Einsatz von Geräten bei technischen Hilfeleistungen

Gerät	Anzahl
Absturz-Sicherungsgerät	14
AED ( Automatischer Ext.Defibrillator)	111
ATF-Messgeräte	21
Auffangbehälter	1.812
B-Rohr	12
B-Schlauch	176
Boot	11
C-Hohlstrahlrohr	110
C-Rohr	13
C-Schlauch	108
D-Schlauch	16
Druckschlauch S	118
E-Sauger	322
Eisnotrettungsski	1
Elektro-Kettensäge	39
Feuerwehreine	27
Feuerlöscher	9
First Responder Tasche	1.217
Gerätesatz (sonstige)	22
Gerätesatz E-Sauger	6
Greifzug	9
Handbetriebe Winde	2
Hebekissen	39
Hochdruckspritze	6
Infrarot-Sichtgerät	1
Kombi-Flaschenzug	3
Kontaminationsschutzkleidung	20
Kübelspritze	11
Lichtmast-Anhänger	1
Lüfter	34
Messkasten	281
Motor-Kettensäge	119
Multifunktionswerkzeug	24
Pistolenstrahlrohr	5
Raumgerät (leicht)	21
Raumgerät (schwer)	1

Gerät	Anzahl
Rettungszylinder	1
Saugschlauch	16
Spritzschutzanzug	65
Schaufeltrage	5
Schaumlöscher 6 Liter	2
Schaumrohr (Schwerschaum)	2
Schneidgerät S 150	11
Seilwinde / Treibmatic	15
Sperrwerkzeug	2.509
Spreizer	18
Standrohr	18
Strahlenmeßgerät	2
Tauchpumpe T 4/1	46
Trennschleifer	67
Wärmebildkamera	80
Wasserwerfer	1
Werkzeug (Holz)	90
Werkzeug (Metall)	164
Werkzeug (Elektro)	19

Leitergeräte	Anzahl
DL 16/4	29
DLK	1.055
Klappleiter	84
Strickleiter	3
Steckleiter	250
Schiebleiter	15

Atemschutzgeräte	Anzahl
Filtergerät	6
Langzeitatemschutzgerät	3
Pressluftatmer (PA)	231

## 2.7.10 Technische Hilfeleistungen

Art	Anzahl
Abstellen von Alarm-/ Warnanlagen	34
Aufzugunfall	45
Bäume und Äste beseitigen	199
Benzin auf Fahrbahn	191
Bereitstellung	65
Bergen aus Gewässer	7
Bergen von Gegenstände (Schlüssel im Gully etc. )	34
Betriebsunfall	7
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	38
Böswilliger Alarm	5
Chemikalienunfall (Säuren, Laugen, etc.)	41
Druckkammerbehandlung	33
Eigentransport - Eigenleistung (Feuermelder überprüfen etc.)	205
Einsatz mit Tieren	940
Eisstau-Eiszapfen-Schneewehen	9
Entgleisung eines Schienenfahrzeuges	4
Fahrzeug im Straßen oder Gleisbereich	12
First- Responder	4.730
Häuslicher Unfall	12
Hilfslose Person in Wohnung	3.179
Hochbauunfall (Gebäudeschaden, Einsturz, Abstützen, Sichern)	18
Insekten (Bienen, Wespen, Hornissen, Hummeln)	333
Kein Einsatz (=während der Anfahrt gestoppt)	512
Kontaminationsnachweis- Dekontaminieren	4
Landeplatz Ausleuchten	18
Leichenbergung	5
Lichtmast-Verkehrszeichen entfernen	66
Loch in Fahrbahn	25
Nachsicht	386
Notruf Altenheim	96
Öffnen bzw. Schließen von Türen	363

Art	Anzahl
Öffnen bzw. Schließen von Türen bei drohender Gefahr	211
Öl auf der Fahrbahn aus KFZ	817
Ölschaden (Heizöl ausgel. Kanister abgest., alle Mineralstoffe)	37
Person droht zu fallen	23
Person droht zu springen	59
Person ist abgestürzt	12
Person ist gesprungen	5
Person unter S-Bahn	12
Person unter Straßenbahn	1
Person unter U-Bahn	16
Person unter Zug	8
Schmierschriften entfernen	3
Sondermüll-Transport	1
Sonstige Sturmschäden	138
Sonstiges	876
Stromunfall	3
Störungen an Aufzügen	391
Störungen an Heizungsanlagen	5
Straßensenkung	2
Transport medizinischer Geräte	46
Transport von Ärzten und Geräten	21
Transport von Blutkonserven und Medikamenten	52
Undefinierbarer Geruch	232
Unfall auf Rolltreppe	2
Unfall mit Schienenfahrzeugen	12
Unterstützung bei Veranstaltungen	109
Unterstützung eines NAW oder RTW	848
Vergiftungen durch Gas,Lebensmittel u. Sonst.	7
Verkehrsunfall	233
Verschalen (Türen, Fenster,...)	204
Verschmutzte Fahrbahn	292
Wachbesetzung	166
Wasser bzw. Badeunfall	35
Wasserschaden, (Wasserrohrbruch, Hochwasser, Überschwemmung, etc.)	1.038
Zeugenbereitstellung	112

## 2.7.11 Personenrettung und Personenschäden

### Bei Hilfeleistungen

durch die Feuerwehr tot geborgene Personen	397
durch die Feuerwehr gerettete Personen	4.931

### Bei Bränden

durch Feuerwehr gerettete Personen	177
von der Feuerwehr tot geborgene Personen	6

### Verletzte Feuerwehrdienstleistende

durch Atemgift, Brandrauch	3
durch Brandeinwirkung	0
durch andere Ursachen	7

### Verletzte Privatpersonen

durch Atemgift, Brandrauch	129
durch Brandeinwirkung	13
durch andere Ursachen	1

## 2.7.12 Rettungsdienst

### Ausrückungen der Notarztwagen

Den am 30.03.1966 gegründeten und in den Jahren 1966 bis 1972 systematisch ausgebauten „Münchner Notarztdienst“ (seit April 1972 „Gemeinsamer Notarztdienst der Landeshauptstadt und des Landkreises München“) betreibt die Berufsfeuerwehr seit Inkrafttreten des Bayer. Gesetzes über den Rettungsdienst vom 10.01.1974 als „vorhandene Einrichtung der Mitglieder des Rettungszweckverbandes“ im Sinne des Art. 3 (2) BayRDG.

Der Rettungszweckverband hat sich am 07.06.1975 konstituiert. Verbandsmitglieder sind entsprechend der durch Verordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern,

für Bau und Verkehr vom 16.07.1974 erfolgten Abgrenzung des Rettungsdienstbereiches München die Landeshauptstadt und der Landkreis München. Der „Gemeinsame Notarztdienst“ stützt sich im Zusammenwirken mit zwei staatlichen und drei städtischen Krankenanstalten, zwei Kreiskrankenhäusern, einer Chirurgischen Privatklinik und einer-gemeinnützigen Krankenanstalt (siehe auch Standorte der Rettungswachen) auf derzeit drei rund um die Uhr besetzte Rettungswachen mit Notarztwagen (NAW) und acht Notarzt-Einsatzfahrzeuge (NEF), insgesamt somit 11 Notarztbesetzte Rettungsmittel.

### Neugeborenen-Notarztdienst

Daneben betreibt die Branddirektion in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Herzzentrum an der Lothstraße einen speziellen „Neugeborenen Notarztdienst“.

### Kinder-Notarztdienst

Seit Anfang 1990 betreibt die Branddirektion in Zusammenarbeit mit dem Schwabinger Krankenhaus, dem Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München, dem Krankenhaus III. Orden und dem Krankenhaus Harlaching den „Kinder-Notarztdienst“.

### Infekt-Rettungswagen

Bereits seit mehreren Jahren führt die Berufsfeuerwehr mit einem speziellen Fahrzeug Transporte mit hoch infektiösen Patienten durch. Ab 2002 wurde dieser Dienst mittels öffentlich/rechtlicher Vereinbarung fest verankert.

Das bedeutet, dass rund um die Uhr an der Feuerwache in Ramersdorf (FW 5) ein mit Personal der Berufsfeuerwehr besetzter RTW für Patienten mit hochinfektiösen Erkrankungen zur Verfügung steht. In Verbindung mit der Infektabteilung des Krankenhauses Schwabing wird der Infekt RTW für den süddeutschen Raum (Bayern, Baden-Württemberg) eingesetzt.

### First-Responder-Einsätze

Alle HLF der Berufsfeuerwehr sind mit ausgebildeten Rettungssanitätern und mindestens einem Rettungsassistenten besetzt, so dass die Erstversorgung durch qualifizierte Einsatzkräfte gewährleistet ist.

## 2.7.13 Einsatzzahlen Rettungsdienst (Berufsfeuerwehr)

Ausrückungen der Notarztwagen/Notarzteinsatzfahrzeuge, Großraum.- und Rettungswagen 2014

<b>2014</b>	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>Mrz</b>	<b>Apr</b>	<b>Mai</b>	<b>Jun</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug</b>	<b>Sept</b>	<b>Okt</b>	<b>Nov</b>	<b>Dez</b>	<b>Gesamt</b>
NAW Mitte	295	279	337	311	318	273	341	327	331	343	307	330	3.792
NAW Schwabing	278	231	280	253	270	223	288	219	266	273	259	277	3.117
NAW Nymphenburg	267	215	256	261	254	222	293	194	252	263	270	275	3.022
NEF Großhadern	230	196	243	227	228	211	256	203	211	262	255	237	2.759
NEF Thalkirchen	342	287	312	273	290	276	298	323	262	309	304	309	3.585
NEF Neuherberg	249	222	262	221	222	233	260	231	235	270	247	247	2.899
NEF Ottobrunn	214	223	213	188	236	217	208	204	198	236	234	241	2.612
NEF Pasing	265	213	249	233	262	224	273	215	227	266	257	253	2.937
NEF Bogenhausen	237	215	257	194	220	205	235	196	209	229	225	243	2.665
NEF Neuperlach	298	291	305	290	276	277	285	286	291	296	310	300	3.505
NEF Riem	262	242	283	245	3	236	265	240	261	266	282	271	3.103
NEF' s Zusatz	9								179	95			283
NND	39	41	57	41	31	42	54	52	50	34	44	32	517
KND	193	212	228	189	198	176	218	135	181	194	200	205	2.329
RTW Florian 1.71.1	125	124	139	134	133	118	162	254	147	151	148	160	1.795
RTW Florian 2.71.1	160	143	190	183	168	201	242	248	223	215	205	230	2.408
RTW Florian 3.71.1	134	114	127	142	133	144	182	195	165	182	149	202	1.869
RTW Florian 4.71.1	86	82	100	84	88	96	148	214	122	129	116	117	1.382
RTW Florian 5.71.1	83	81	75	93	76	88	112	190	115	114	107	116	1.250
RTW Florian 5.71.9	23	24	31	20	21	22	14	20	22	29	1		227
RTW Florian 6.71.1	147	145	159	155	141	157	189	179	159	198	177	176	1.982
RTW Florian 7.71.1	69	71	92	70	107	107	129	187	104	121	118	131	1.306
RTW Florian 9.71.1	89	91	83	74	77	85	113	114	91	111	92	128	1.148
RTW Florian10.71.1	108	84	107	91	97	105	140	111	97	108	118	116	1.282
GRTW FI. 5.75.1													53
GRTW FI. 6.75.1													46
CH 1	101	104	130	131	143	180	163	148	123	126	75	70	1.494
<b>Gesamt</b>													<b>53.367</b>

NAW = Notarztwagen

NEF = Notarzt-Einsatzfahrzeug

NND = Neugeborenen-Notarzteinsatzdienst

KND = Kindernotarzteinsatzdienst

RTW = Rettungswagen

GRTW = Großraumrettungswagen

Auf dem Rettungshubschrauber des ADAC, Christoph 1, (CH 1) ist ein Rettungsassistent der Berufsfeuerwehr eingesetzt.

## 2.8 Integrierte Leitstelle (ILS)

Im Berichtsjahr 2014 wurden von ILS folgende Notrufe bearbeitet:

<b>Notrufe</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil</b>
Notrufe 112	484.654	52%
Notrufe 19 222	140.602	15%
Notrufe Standleitungen	270.678	29%
Sonstige Hilfeersuchen	29.630	3%
<b>Notrufe gesamt</b>	<b>925.564</b>	<b>100%</b>

Daraus ergaben sich folgende Einsatzzahlen:

<b>Gesamteinsätze</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil</b>
Feuerwehr	24.130	4,70%
Rettungsdienst	282.002	54,95%
ILS - Alarme, SIB und KITH	207.104	40,35%
<b>Einsätze gesamt</b>	<b>513.236</b>	<b>100,00%</b>

## 2.9 Ausrüstung

### 2.9.1 Fahrzeuge; Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr

Stand 31.12.2014

Typ	BF	FF
Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF	32	26
Löschgruppenfahrzeuge LF 16	-	20
Sonderlöschmittelfahrzeuge SLF	3	-
Tanklöschfahrzeuge TLF 20/40-SL	2	-
Tanklöschfahrzeuge TLF 24/50	2	-
Tanklöschfahrzeuge TLF 16/25	-	6
Drehleiter DLK 12-9	1	-
Drehleiter DLK 37	1	-
Drehleiter DLK 23-12 geländefähig	1	-
Drehleitern DLK 23-12 n.B	13	-
Hubrettungsbühne	1	-
Schlauchwagen SW 2000	2	-
Rüstwagen RW	2	1
Rüstwagen RW-U	2	-
Kranwagen (KW 214/8 u. KW 219/8)	2	-
Gerätewagen - ATF (Bund)	1	-
Gerätewagen Großlüfter	2	-
Gerätewagen Höhenrettung	1	-
Gerätewagen I u K	-	2
Gerätewagen Kran	2	-
Gerätewagen Logistik	2	-
Gerätewagen f. Löschwasservers.	1	-
Wassernotfahrzeuge	2	-
Atem- und Strahlenschutzwagen	3	-
Rettungswagen RTW	15	-
Rettungswagen RTW-SK	1	-
Notarztwagen - NND	1	-
Großrettungswagen GRTW	2	-
Notarztwagen NAW	5	-
Notarzteinsatzfahrzeug NEF – KND	1	-
Notarzteinsatzfahrzeug NEF	12	-
Kleinalarmfahrzeuge Klaf	6	-
Kurierwagen (Kombi)	2	-
Transporter (Kombi)	3	-



Typ	BF	FF
Mannschaftstransportwagen MTW (19+1)	1	-
Mehrzweckfahrzeuge MZF	10	5
CBRN-Erkundungs-Kfz (Bund-ATF)	1	-
Einsatzleitwagen ELW 1-ZF	13	-
Einsatzleitwagen ELW UG OEL	1	-
Einsatzleitwagen ELW 1 - EFD	2	-
Einsatzleitwagen ELW - ATF (Bund)	1	-
Kommandowagen KdoW – G	1	-
Kommandowagen KdoW	6	1
Funkdienstwagen	35	4
Lastkraftwagen	5	1
Personenkraftwagen	1	-
Absetzkipper	2	-
Wechseladerfahrzeug (ARK)	4	1
Werkstattwagen Kommunikationstechnik	1	-
Werkstattwagen Bau	1	-
Werkstattwagen f. Atemschutzwerkstätte	1	-
Versorgungswagen FF	1	-
Sattelzugmaschinen	3	
	<b>216</b>	<b>67</b>
<b>Kraftfahrzeuge gesamt</b>	<b>283</b>	

### Bestände des Katastrophenschutzes (Stadt)

Anzahl	Typ
1	Mehrzweckfahrzeug ZS
1	Mehrzweckfahrzeug Küche*
1	Werkstattwagen ZS
<b>3</b>	<b>Kraftfahrzeuge gesamt (*bei der FF)</b>

**Bestände des Katastrophenschutzes (Bund und Land)  
(bei der Freiwilligen Feuerwehr stationiert)**

Anzahl	Typ
2	Löschgruppenfahrzeuge LF-KatS (Bund)
1	Schlauchwagen SW 2000 (Bund)
1	GW - Dekon - P (Bund)
1	CBRN-Erkundungskraftwagen (Bund)
1	Gerätewagen-Strahlenschutz GWS (Land)
<b>6</b>	<b>Kraftfahrzeuge gesamt</b>

**Feuerwehr-Anhängerfahrzeuge BF**

Anzahl	Typ
1	Baumbiegesimulator-Anhänger
4	Boots-Anhänger
1	Containerverschiebe-Anhänger
1	Kanister-Anhänger
2	Kompressoren-Anhänger
1	Lichtmast-Anhänger
2	LKW-Anhänger <b>FAnzahl</b> ahrschule
1	Mehrzweck-Anhänger
1	Ölabscheider-Anhänger
1	Ölsperren-Anhänger
1	PKW-Transport-Anhänger
1	Sattelauflieger Pritsche/Plane
1	Sattelauflieger Katastropheneinsatzleitfahrzeug
1	Sattelauflieger mit Beh. Einsatzleitung
1	Sattelauflieger MobAS
1	Sattelauflieger MobBSA
4	Schaum-Wasserwerfer-Anhänger
1	Taucherplattform-Anhänger
1	Tieflader-Anhänger
<b>27</b>	<b>Anhänger gesamt</b>

## Feuerwehr-Anhängerfahrzeuge FF

Anzahl	Typ
4	Verkehrssicherungs-Anhänger
1	Anhänger für Jugendfeuerwehr
2	Löschbehälter-Anhänger
1	Küchenanhänger
2	E-Sauger-Anhänger
<b>10</b>	<b>Anhänger gesamt</b>

## Anhänger aus Beständen des Katastrophenschutzes (Land) bei der FF

Anzahl	Typ
1	Dekon - V - Anhänger
<b>1</b>	<b>Anhänger gesamt</b>

## Selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Anzahl	Typ
1	Teleskoplader
10	Kommunalschlepper (9 BF, 1FF)
1	Räumgerät groß
6	Gabelstapler
1	Rasenmäher
1	Kehrmaschine
7	Naß- Bodenreinigungsmaschinen
<b>27</b>	<b>Selbstfahrende Arbeitsmaschinen gesamt</b>

## Abrollbehälter für die Wechselladerfahrzeuge BF

Anzahl	Typ
1	AB Gefahrgut mit geländefäh. Stapler
1	AB Plane und Spriegel ABC Schutzkleidung
1	AB „Kipperbrücke“
1	AB Rüstholz
1	AB Öffentlichkeitsarbeit mit Brandhaus
1	AB Schaummittel (6x 1000ltr. Tankbehälter)
1	AB Einsatzleitung
1	AB Unterkunft
1	AB Messtechnik
1	AB Dekon - Einsatzkräfte
1	AB Dekon – Verletzte MANV
1	AB Massenunfall
1	AB Teleskopstapler
<b>13</b>	<b>Abrollbehälter gesamt</b>

## Absetzbehälter für die Wechselladerfahrzeuge

Anzahl	Typ
3	Absetztanks 5000 l zum Mineralöltransport A3
4	Absetztanks 5000 l zur Aufnahme von Lebensmitteln
11	Offene Mulden 7 m <sup>3</sup>
1	Offene Mulde 10 m <sup>3</sup>
4	Offene Mulden 12 m <sup>3</sup>
4	Geschlossene Behälter 10 m <sup>3</sup>
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Ölschaden“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Ölsperre“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Verkehrsabsicherung“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Ampelabsicherung“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Wasserförderung“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „E-Sauger“
1	Geschlossener Behälter Notstromaggregat 88 kVA
3	Geschlossene Mulden 7 m <sup>3</sup> für Abfälle
1	Behälter mit 2 Mobil WC
1	Sandsackabfüllanlage
<b>39</b>	<b>Absetzbehälter gesamt</b>

## Abrollbehälter für die Wechselladerfahrzeuge FF

Anzahl	Typ
1	AB Dekon-Geräte
1	AB Dekon-Zivilpersonen
<b>2</b>	<b>Abrollbehälter gesamt</b>

### Neubeschaffungen 2014

(Berufsfeuerwehr / Freiwillige Feuerwehr)

Anzahl	Typ
8	Einsatzleitwagen - ZF
2	Kommandowagen
3	Kombi - Kurier
1	Mannschaftstransportwag.(19+1)
4	Rettungswagen
1	Notarztwagen
2	Wechselladerfahrzeuge
1	LKW-Anhänger Dekon-V
2	Gabelstapler, elektr.handbetr.
1	Kehrmaschine
1	AB - Messtechnik

### Aussonderungen 2014

(Berufsfeuerwehr / Freiwillige Feuerwehr)

Anzahl	Typ
3	Rettungswagen
2	Funkdienstwagen
3	Löschgruppenfahrzge. LF16TS
2	Kombi - Kurier.
1	Wechselladerfahrzeug
2	Kommandowagen
1	Notarztwagen
3	Notarzteinsatzfahrzeuge
3	Rettungsw
1	Mehrzweckfa
1	Tanklöschfahrzge. TLF 24/50
2	Kompressor - Anhänger
1	Schutzanzuganhänger
1	Gabelstapler, handbetr.
1	Keh
1	AB - Schaum 2
1	AB - Presscontainer

## Fahrleistungen im Jahr 2014

Die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr, sowie etwaige Leihfahrzeuge fuhren **1.395.825 km.**

Die Fahrzeuge der 21 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr fuhren **139.911 km.**

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst (Notarztwagen, Neugeborenennotarzteinsatzfahrzeug, Kindernotarzt und Notarzteinsatzfahrzeuge) fuhren **608.221 km**

Gesamt **2.143.957 km**

Das Sachgebiet „Fahrzeuge und Geräte“ versorgte mittels seines Versorgungswagens die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr (städtische und bundeseigene Fahrzeuge sowie Gerätehäuser) mit Material. Es wurden u.a. Kleinreparaturen und regelmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt. Die Überprüfung der Verkehrssicherheit sämtlicher Fahrzeuge der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr, des städtischen Katastrophenschutzes, sowie der Bundesfahrzeuge nach § 29 StVZO, ebenfalls die Überprüfungen nach VBG 9 und 14 (Ladebühnen, Hebeeinrichtungen und Krane) erfolgte nach wie vor in eigener Zuständigkeit und mit eigenen Kräften.

### Betriebsmittelverbrauch (inkl. Leihfahrzeuge)

Der Kraftstoffverbrauch betrug insgesamt:

47.849 Liter Vergaserkraftstoff

411.524 Liter Dieseldieselkraftstoff

An den Tankstellen der Feuerwachen 1, 2, 6, 7 und 9 tankten Fahrzeuge anderer städtischer Dienststellen insgesamt:

6.993 Liter Vergaserkraftstoff

5.407 Liter Dieseldieselkraftstoff

## Verkehrsunfälle

Im Berichtsjahr waren Feuerwehrfahrzeuge an 117 Verkehrsunfällen beteiligt. Sie gliedern sich wie folgt auf:

Unfälle	Art
40	Auf der Fahrt zur Einsatzstelle
10	Am Einsatzort
33	Auf der Rückfahrt vom Einsatzort
20	Bei Betriebsfahrten
14	Auf Feuerwachen

### 2.9.2 Schlauchmaterial

#### Gesamtlänge des vorhandenen Druckschlauchmaterials

Art	Angaben in Meter
D-Druckschlauch	6.315
C-Druckschlauch	47.685
B-Druckschlauch	61.710
A-Druckschlauch	110
Hochdruckschlauch S 25/50	3.250
Hochdruckschlauch.S 16/30	360
Hochdruckschlauch S 32/30	180
Hochdruckschlauch S 25/60	1.800
<b>Bestand am 31.12.2014</b>	<b>121.410</b>

Im Berichtsjahr wurden von der Schlauchwerkstätte **5182** Stück Druck- und **165** Stück Saugschläuche geprüft, gereinigt und zum Teil (**431**) wieder instandgesetzt. Das Werkstattpersonal hat im Jahr 2014 **118** Stück Bindeleinen angefertigt. Ferner sind im abgelaufenen Jahr 525 Stück Feuerwehrleinen, 68 Stück Sprungpolster und 95 Stück Chemieschutzanzüge überprüft und zum Teil gereinigt worden.

### 2.9.3 Feuerlöscher, Sonderlöschmittel-Verbrauch

Stand 31.12.2014

Typ	Anzahl
Wasserlöscher W 9	141
Kohlendioxidlöscher K 2 (2 kg)	2
Kohlendioxidlöscher K 5 (5 kg)	324
ABC-Pulverlöscher 6 kg	152
ABC-Pulverlöscher 12 kg	101
BC-Pulverlöscher 6 kg	100
BC-Pulverlöscher 12 kg	101
Schaumlöscher F 6 SKK	274
Schaumlöscher SKK 9 LW	236
Fettbrandlöscher F 6 RC, WI 6 RC	100
Metallbrandlöscher 12 kg	2
Übungslöscher (verschiedene Typen)	54
<b>Gesamt</b>	<b>1.587</b>

Alle Löscher werden turnusmäßig alle zwei Jahre in der Löscherwerkstätte der Feuerwache 10 durch befähigte Personen nach DIN 14406 und EN 3 geprüft.

Der Werkstätte obliegt auch die Wiederbefüllung nach Einsätzen, sowie für Übungen, ebenfalls werden anfallende Instandhaltungsarbeiten erledigt.

Ferner werden die drei Sonderlöschmittelfahrzeuge (SLF) mit Pulver-, Kohlendioxid-Löschanlage geprüft und gewartet.

Im Jahr 2014 betrug der Verbrauch in Löschern bei Einsätzen und Übungen:

11,55 ltr.	Netzmittel
478,69 kg	Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )
180,00 kg	ABC-Löschpulver
54,00 kg	BC-Löschpulver
17,64 ltr.	Schaummittel (AFFF – light water)
18,00 ltr.	Schaummittel (Fettbrand)
30,00 kg	Stickstoff (N <sub>2</sub> )

## 2.9.4 Atemschutz und Strahlenschutz

### Atemschutz-, Medizin-, Tauch- und Messgeräte

Stand 31.12.2014

Anzahl	Typ
350	Sauerstoffflaschen 2 l
300	Pressluftatmer Modell BD 96 AS
950	Pressluftatmer Modell Air Go pro
23	Pressluftflaschen 7 l
360	Pressluftflaschen 6 l / 300 bar
1.400	Pressluftflaschen 6,9 l / 300 bar
16	Reserve-Pressluftflaschen 10 l / 300 bar
1.800	Atemschutzmasken mit Filter u. Tragebüchsen
1.100	Totmannwarner (Fire-Fly II, Motion Scout)
450	Fluchthauben
160	AEF-Boxen
37	First-Responder-Rucksäcke
4	Intensiv-Inkubator mit Zubehör, mit je 4 Perfusoren für Früh- und Neugeborene, 1 Beatmungsgerät und 1 Überwachungsmonitor
30	Automatische Beatmungsgeräte
35	EKG-Sichtgeräte mit Defibrillator5
8	EKG-Patienten-Simulator
18	Perfusor-Dosierungsgeräte für Medikamente
40	Automatische Externe Defibrillatoren
38	Vakuummatratzen
120	Tauchanzüge, leicht Ausführung (nass)
35	Überlebensanzüge
26	Wasserrettungssäcke
6	Hebeballons
8	Schlauchboote
4	Außenbordmotoren
8	Unterwasserleuchten
1	Taucherplattform
2	Eisrettungsgeräte Rescue-Alive
1	Unterwasserkamera
33	Tauchgeräte TGM80 2000



35	Mehrgasmessgerät Solaris
35	Mehrgasmessgerät iBRID
10	Gasspürpumpen
40	Wärmebildkamas
350	Filmplaketten
120	Dosisleistungsmesser
25	Kontaminationsnachweisplatten
8	Teletektor-Sonden
250	Alarndosimeter
3	Bleibehälter mit Prüfstrahlern
6	PA Prüfstände
3	Masken Prüfstände
3	Atemluft-Kompressoren
1	Behandlungsdruckkammer für Intensivpatienten
1	Desinfektionswaschmaschine
3	Industriewaschmaschinen
1	Sauerstoffumfüllanlage
1	Graviermaschine
1	CO <sup>2</sup> -Umfüllpumpe
1	Pulverumfüllanlage80

Im Berichtsjahr wurden in den **Atemschutzwerkstätten** auf den Feuerwachen 2, 5 und 6 die Atemschutzgeräte und Atemschutzmasken für den Dienstbetrieb der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr München gewartet, repariert und überprüft.

Außerdem wurden von den Werkstätten Geräte für Ausbildungen und Übungen zur Verfügung gestellt.

Dabei reinigten und überprüften die Mitarbeiter 8.510 Pressluftatmer nach Einsatz oder Einsatzübung; reparierten 90 Geräte und führten bei 100 Geräten die Grundüberholung durch. Im Berichtsjahr wurden 13.750 Atemschutzmasken gereinigt und überprüft.

In den Atemschutzwerkstätten der Feuerwachen 5 und 6 wurden ebenfalls die Tauchgeräte TGM 2000 gewartet und überprüft.

Die **Messwerkstatt** auf der Wache 5 überprüft, repariert und kalibriert Gaswarngeräte und Strahlenmess- sowie -nachweisgerätschaften. Es wurden ebenfalls Wärmebildkamas und AEF-Boxen repariert und die Versorgung der Wachen mit messtechnischem Zubehör sichergestellt.

In der **Desinfektionshalle** auf der Wache 5 wurden im Berichtsjahr 186 Regeldesinfektionen von Rettungsdienstfahrzeugen und 4 Sonderdesinfektionen von den Fahrzeugbesatzungen durchgeführt.

Am 06.03.2006 wurde ein **Kooperationsvertrag** zwischen der Fa. MSA Auer und der BF München geschlossen, wonach die Atemschutzwerkstätten nun für die Firma tätig werden dürfen.

Im Berichtsjahr 2014 wurden zwei Aufträge größeren Umfangs für MSA Auer bearbeitet.

Dabei wurden Atemschutzmasken gewaschen, geprüft, sowie Ersatzteile gewechselt.

In der **Druckkammer** der FW 5 wurden 2014 38 Schleusungen durchgeführt. Unter ärztlicher Aufsicht wurden dabei Patienten mit CO-Vergiftung, mit Gasbrand, Wundheilungsstörungen oder nach Tauchunfällen behandelt, sowie Probeschleusungen durchgeführt.

Vom Personal der Wache 6 wurden für Einsätze und Übungen insgesamt 5.180 Liter Schaummittel Class A und 600 Liter Moussol ausgegeben.

Die Mitarbeiter der ATW der FW 6 haben 47 Druckgasbehälter repariert und generalüberholt, sowie 470 Pressluftflaschen für die TÜV-Prüfung vorbereitet und nach der Prüfung die Einsatzfähigkeit wieder hergestellt.

Außerdem wurde die Wartung und Prüfung von 120 Rettungswesten durchgeführt.

### 2.9.5 Vergabestelle 9

Die Vergabestelle 9 ist als Bestandteil der Branddirektion unmittelbar der Abteilung LE zugeordnet. Der Aufgabenbereich der Vergabestelle ergibt sich aus dem Inhalt der Beschaffungsordnung der Landeshauptstadt München, wonach Vergabestellen zur zentralen Beschaffung von Leistungen bestellt sind.

### Sachgebiet T 14 / Vergabestelle 9

Es wurden europaweit Rahmenverträge über Neu- bzw. Ersatzkauf von Feuerlöschern und Überprüfung von Löschern ausgeschrieben.

Im Berichtsjahr 2014 sind von städtischen Bedarfsstellen aus den Rahmenverträgen der Vergabestelle 9 **6.641** Feuerlöscherprüfungen abgerufen worden. Neu- und Ersatzbeschaffungen von Feuerlöschern und Zubehör wurden im Wert von 103.165 € abgerufen.

### 2.9.6 Bedarfsstelle Sachgebiet III 12

Im Berichtsjahr **2014** wurden vom Sachgebiet III 12 **47** Ausschreibungen durchgeführt. Dabei wurden Ausrüstungsgegenstände im Wert von **895.000** Euro ausgeschrieben und beschafft.

### 2.9.7 Bekleidung und persönliche Ausrüstung

2014 wurden beschafft:

Artikel	Stück
Diensthosen	160
Einsatzhosen	1.600
Einsatzmäntel	400
Fahrerhandschuhe	0
Fleecejacken	320
Hand-u. Geschirrtücher	1.000
Paar Arbeitshandschuhe	1.030
Paar Feuerwehrtiefel	710
Paar Halbschuhe	165
Paar Sicherheitshalbschuhe	471
Paar Socken u. Kniestrümpfe	2.045
Paar Sportschuhe	400
Poloshirt	1.021
Rettungsdiensthosen	60
Haltegurte	60
Sporttrikot	1.850
Sweatshirt	620
Trainingsanzüge	225
Dienst-Sakkos	169
Beiltaschen	60
Flammschutzhauben	500
NA-Schuhe	150
Arbeits-Anzüge	70
Ledergürtel	600
FW-Helme	350
RD-Anorak	0

## **2.10 Bau, Betrieb, Unterhalt**

### **2.10.1 Investive Projektmaßnahmen**

#### **Neubau Feuerwache 4 „Schwabing“**

Der Baubeginn für den Neubau der Feuerwache 4 „Schwabing“ in der Heßstraße 120 war im März 2013. Sie soll neben der Feuerwache der Berufsfeuerwehr, die Integrierte Leitstelle, ein erstes Zentrum für Katastrophenschutz und das Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr München Abteilung „Stadtmitte“ beinhalten. Mitte 2014 konnte Richtfest im Rohbau gefeiert werden, so dass in der zweiten Jahreshälfte vor allem die Ausbaugewerke tätig werden konnten. Die notwendigen Vorbereitungen und Planungen zur Vergabe der IT-Leistungen für die Integrierte Leitstelle wurden intensiv von der Branddirektion begleitet, so dass ab Anfang 2015 mit der Auftragserteilung zu rechnen ist. Bereits Ende 2015 sollen die Gebäude an den Nutzer übergeben werden. Eine Inbetriebnahme als Feuerwache wird in 2016 erfolgen. Etwa zum selben Zeitpunkt beginnt die Einbringung und der Aufbau der Informations- und Kommunikationstechnik der Leitstelle. Diese wird ihren Betrieb nach ausführlichen Schulungs- und Testläufen nicht vor 2017 aufnehmen können. Der Kostenumfang der Gesamtmaßnahme beträgt derzeit rund 86 Mio. €.

#### **Neubau Feuerwache 5 „Ramersdorf“**

Für den Neubau der Feuerwache 5 „Ramersdorf“ in der Anzinger Straße wurde in 2014 nach einer Überarbeitung der Vorplanung ab Mitte des Jahres die Entwurfsplanung begonnen. Die Zustimmung des Stadtrates vorausgesetzt, kann ab 2017 mit dem Bauen begonnen werden.

Die Feuerwache beinhaltet neben dem eigentlichen Wachbetrieb zentrale einsatzbezogene Einrichtungen, wie die Druckkammer für Tauchunfälle und die Zentral-Desinfektion. Daneben sind zahlreiche feuerwehrspezifische Werkstätten, wie die Bekleidungskammer, die Atemschutzwerkstatt, und das Medizin- und Sanitätsmateriallager dort angesiedelt. Auch Werkstätten zur Gebäudebewirtschaftung und die Technische Hausverwaltung sind vorgesehen. Zu guter Letzt werden auch Verwaltungsnutzungen in Form der Feuerbeschau und eine Anzahl Dienstwohnungen unterkommen. Der Kostenumfang der Gesamtmaßnahme beträgt derzeit rund 100 Mio. €.

#### **Sanierung der Feuerwache 1**

Das Jahr 2014 wurde zur Abstimmung der Beschlussvorlage und der Validierung der durch die Planer ermittelten Kosten seitens des Baureferates benutzt. Eine Vorstellung des Projektes ist durch die Beschlussfassung für einen Projektauftrag in 2015 vorgesehen.

#### **Sanierung der Feuerwache 9 „Neuperlach“**

Fast das gesamte Jahr 2014 wurde für Planungen zur Sanierung und funktionalen Verbesserung der Feuerwache 9 „Neuperlach“ mit der Kfz-Werkstatt der Feuerwehr in der Heidestraße aufgewandt. Vorangegangen war zu Jahresbeginn eine Kosten-Nutzen-Analyse für den Werkstattbereich durch einen externen Berater. Auch hier ist eine Beschlussfassung mit Vorstellung des Projektes in 2015 anvisiert.

#### **Sanierung der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr**

An den vier Gerätehäusern in Sendling, Freimann, Oberföhring und Großhadern der Freiwilligen Feuerwehr München konnten Voruntersuchungen vorgenommen und Varianten für Sanierung, Erweiterung und Umbau geprüft werden. Teils ungünstige Rahmenbedingungen an den Standorten ließen nur am Gerätehaus in Freimann die Durchführung und den Abschluss der Vorplanung zu. Ein Stadtratsbeschluss für die weitere Planung und die Bauausführung wird in 2015 angestrebt.

## **2.10.2 Bauunterhaltsbewirtschaftung**

Seit 01.01.2012 wird die Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen bei der Landeshauptstadt München neu organisiert. Das "Münchner Facility Management", kurz mfm, sieht vor, dass die Branddirektion nur noch Mieter Ihrer ehemaligen Liegenschaften ist, das Kommunalreferat als neuer Eigentümer bzw. Vermieter agiert und das Baureferat als Technischer Dienstleister auftritt. Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs bleibt die Rolle der Technischen Hausverwaltung bei der Branddirektion angesiedelt. Alle Beteiligten mussten sich während des laufenden Betriebs in Ihre neuen Rollen einfinden, die vorgefertigten Prozesse und Zuständigkeiten lesen, verstehen und umsetzen sowie zahlreiche Dokumente und Unterlagen übergeben. Auch Personalressourcen und sämtliche Finanzmittel für den Bauunterhalt wurden an das Kommunalreferat abgetreten.

## 2.11 Einsatzvorbeugung (VB)

Beratungen, Prüfungen und Beurteilungen in allen Fragen des vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes.

### 2.11.1 Planung

**(Beratungen, Prüfungen, Abnahmen, Genehmigungen, Fachgutachten)**

#### Kurzbeschreibung

- Fachgutachten und Beratungen für die nachgenannten Zielgruppen in allen Fragen des vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes.
- Brandschutztechnische Beurteilung von Abweichungen zum Baurecht.
- Abnahme von Pyrotechnik, Dekorationen, feuergefährlichen Handlungen und brandschutztechnischen Einrichtungen.
- Teilnahme bei Abnahmen von Sonderbauten.
- Genehmigung von Rettungsweg- und Bestuhlungsplänen
- Beurteilung, Abnahme und Überprüfung von Veranstaltungen
- Brandschutztechnische Stellungnahme zur Bauleitplanung und zu Straßenbaumaßnahmen.

#### Zielgruppen

Architekten, Bauherren, Sachverständige, Gutachter, Elternbeiräte, Staatliches Hochbauamt, Baureferat, Kommunalreferat, Kulturreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Referat für Gesundheit und Umwelt, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Schul- und Kulturreferat, Sozialreferat, Stadtkämmerei.

## Daten (in der Zusammenfassung)

	2014
Mitarbeiter im Bereich Planung	17
Beratungen im Bereich Planung	3.849
Ortsbesichtigungen und Kontrollen im Bereich Planung	354
Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren	1.728
Mitarbeiter im Bereich Veranstaltungen	12
Beratungen im Veranstaltungsbereich	1.107
Ortstermine und Kontrollen im Veranstaltungsbereich	1.935
Stellungnahmen zu Veranstaltungen	2.426
Festgestellte Mängel bei Veranstaltungsabnahmen	2.150
Genehmigungen von feuergefährlicher Handlungen (inkl. Pyrotechnikabnahmen)	562

## 2.11.2 Feuerbeschau

### Kurzbeschreibung

Brandschutztechnische Überprüfung von baulichen Anlagen und Baustellen und entsprechende Veranlassung zur Beseitigung der festgestellten Mängel. Überprüfung und Siegelung von Feuerwehrezufahrten.

### Zielgruppen

Bewohner und Nutzer von Gebäuden.  
Städtische Referate wie Baureferat, Kommunalreferat, Kreisverwaltungsreferat HA I, II, und III, Kulturreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Referat für Gesundheit und Umwelt, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Schul- und Kulturreferat und Sozialreferat, Staatliche Bauaufsichtsbehörden, Regierung von Oberbayern, Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern, Staatliche Hochbauämter, Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser und Seen und Gärten, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt, Landratsamt München.

### Daten

	2014
Mitarbeiter (Feuerbeschau)	48
Feuerbeschauen im gesamten Objekt	9.415
Feuerbeschauen aufgrund von Anzeigen	738
Nachschau	1.525
Objekterfassung	2.737
Befunde und Anordnungen	3.468
Sonstige Schreiben	5.150
Überprüfung von Bestuhlungs- und Rettungswegplänen	1.133
Festgestellte betriebliche Mängel in Gebäuden	8.508
Festgestellte bauliche Mängel in Gebäuden	5.574

## 2.11.3 Blitzschutz

### Kurzbeschreibung

Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung, Kostenkontrolle, Aufmaß- und Rechnungsprüfung, Abnahme, periodische Prüfung für den äußeren Blitzschutz an städtischen Liegenschaften.

Beratungen in allen Belangen des Blitzschutzes. Überprüfung von Fachgutachten unter Berücksichtigung von brandschutztechnischen Belangen.

### Zielgruppen

Bürger und Benutzer städtischer Anlagen und Gebäude, Architekten, Bauherren Baureferat, Schulreferat, Kommunalreferat, städtische Eigenbetriebe (Krankenhäuser, Altenheime).

### Daten

Insgesamt werden durch das Sachgebiet „Blitzschutz“ derzeit 1069 städtische Gebäude betreut.

	2014
Mitarbeiter (Blitzschutz)	3
Planungen	244
Ausschreibungen	63
Aufmaßprüfungen	141
Auftragsvergaben	79
Bauüberwachungen	680
Abnahmen	457
Periodische Prüfungen	111
Festgestellte Mängel bei den Abnahmen und Prüfungen	304

## 2.12. Löschwasserversorgung

### 2.12.1 Abhängige Löschwasserversorgung

Am 31.12.2014 waren nach Angaben der Stadtwerke Service Energie und Wasser im Stadtgebiet folgende Hydranten vorhanden:

Hydranten-Typ	Anzahl
Öffentliche Unterflurhydranten	24.333
Öffentliche Überflurhydranten	1.800
Private Unterflurhydranten	313
Private Überflurhydranten	1.802
Private Wandhydranten	6.852
<b>Hydranten insgesamt</b>	<b>35.100</b>

Am 31.12.2014 waren gemeldet:

Ortsfeste Löschanlagen	Anzahl
Sprinkleranlagen	419
Regenwandanlagen	13
Berieselungsanlagen	16
<b>Löschanlagen insgesamt</b>	<b>448</b>

In **113** Fällen wurden wegen des Ein-oder Ausbaus von Hydranten sowie zum Neubau und Umbau von Feuerlöschanlagen Ortsbesichtigungen durchgeführt.

Bei **748** Kontrollen öffentlicher Hydranten durch die Berufs- und die Freiwillige Feuerwehr wurden **354** Mängel festgestellt. **153** konnten vom Sachgebiet direkt behoben werden.

**27** Mängel und **82** geringfügige Mängel an Hydranten sowie **92** Mängel an der Beschilderung wurden den Stadtwerken zur weiteren Veranlassung mitgeteilt.

### 2.12.2 Unabhängige Löschwasserversorgung

Außer den rund 200 Aufstellplätzen für Feuerwehrfahrzeuge zur Entnahme von Löschwasser aus offenen Gewässern (Isar, Bäche, Seen und Teiche) stehen im Stadtgebiet zur Verfügung:

Ausführung	Anzahl
Löschwasserbrunnen S (Saugbetrieb) auf öffentlichem Grund	18
Löschwasserbrunnen S (Saugbetrieb) auf Privatgrund	16
Löschwasserbehälter auf öffentlichem Grund	30
Löschwasserbehälter auf Privatgrund	12
Hochbehälter auf Privatgrund	3
Tiefbehälter auf Privatgrund	2
Löschwasserteiche auf öffentlichem Grund	3
Löschwasserteiche auf Privatgrund	8
Schwimmbecken auf öffentlichem Grund	16
Schwimmbecken auf Privatgrund	37
<b>Objekte insgesamt</b>	<b>145</b>

Im Berichtsjahr wurden an **70** Löschwasserbehältern sowie an **38** Löschwasserbrunnen Wartungsarbeiten durchgeführt. Bei **17** Löschwasserbehältern wurden Kanalspülungen durchgeführt.

Im Rahmen des Spartenumlaufs hat das Sachgebiet für das Baureferat und für andere städtische Dienststellen **85** Stellungnahmen zu Bauplänen (Straßen- und U-Bahn-Baumaßnahmen sowie Rohrlegungspläne der Stadtwerke, HA Wasserversorgung) und zu Bebauungsplänen abgegeben.

Bei der U-Bahn wurden an **53** bestehenden Anlagen Abnahmen bzw. Überprüfungen durchgeführt.

# 3. Freiwillige Feuerwehr

## 3.1 Aufbau

Innerhalb der Stadtgrenze bestehen in den Stadtrandbezirken 20 Abteilungen, in der Stadtmitte zwei weitere Abteilungen, insgesamt also 22 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München.

Büroräume des Kommandos:  
Heimeranstr 10, (1. OG)

80339 München,

Stadtbrandrat und Vorsitzender des Vereins:

**Rupert Saller**

Stadtbrandinspektor und Stellvertreter:

**Albert Ederer**

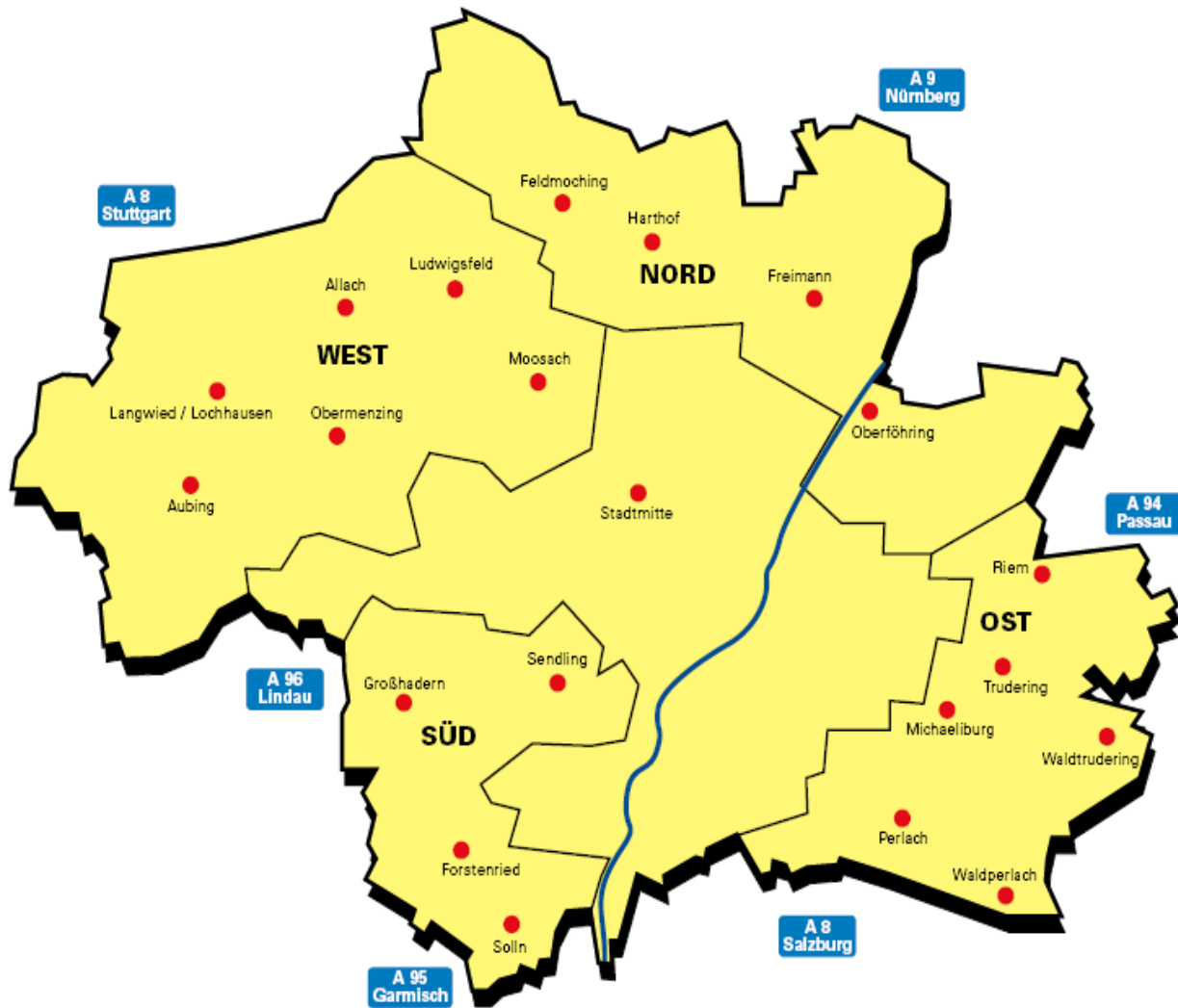
Die 20 Abteilungen der Stadtrandbezirke sind in vier Bereiche „Nord“, „Ost“, „Süd“, „West“ aufgeteilt.

Die Abteilung „Stadtmitte“ und die Abteilung „Flughelfer“ unterstehen direkt dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr.

Bereiche	Abteilungen
Kommando	Stadtmitte
	Flughelfer
Bereich „Nord“	Feldmoching, Harthof
	Freimann, Oberföhring
Bereich „Ost“	Riem, Trudering, Waldtrudering
	Michaeliburg, Perlach, Waldperlach
Bereich „Süd“	Solln, Forstenried
	Großhadern, Sendling
Bereich „West“	Aubing, Obermenzing, Langwied-Lochhausen
	Allach, Moosach, Ludwigsfeld



### 3.2 Standorte der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München



### 3.3. Mitgliederzahl

Am 31.12.2014 zählte die Freiwillige Feuerwehr München im Einsatzdienst (16-63 Jahre) **804 Aktive** (davon **70** Frauen) dazu kommen **119** Jugendliche (**97** Jungen und **22** Mädchen im Alter von 12-15 Jahren). Insgesamt sind dies **923 Mitglieder**.

#### Mitgliederstand

	2014
Stadtbrandrat	1
Stadtbrandinspektor	1
Stadtbrandmeister	6
Hauptbrandmeister	2
Oberbrandmeister	4
Brandmeister	12
Hauptlöschmeister	25
Oberlöschmeister	32
Löschmeister (-in)	63
Hauptfeuerwehrmänner (-frauen)	130
Oberfeuerwehrmänner (-frauen)	172
Feuerwehrmänner (-frauen)	215
Fachberater	4
<b>Gesamt</b>	<b>667</b>

Feuerwehr-Anwärter/in (16-18 Jahre)	137
Feuerwehr-Anwärter/in (12-16 Jahre)	119
<b>Gesamt</b>	<b>923</b>

95 % unserer Aktiven über 18 Jahren sind ausgebildete Atemschutzgeräteträger (658 Feuerwehrfrauen / -männer). Sie erfüllten die gesundheitlichen Anforderungen nach dem Grundsatz für Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen „Träger von Atemschutzgeräten für Arbeit und Rettung“ (G 26/3).

### 3.4 Ausrüstung, Ausstattung und Bekleidung

Die Einsatzfahrzeuge und das Gerät der 22 Abteilungen sind in 24 stadteigenen Gerätehäusern sowie in drei von der Landeshauptstadt München angemieteten Garagen untergebracht.

Die 22. Abt. ist die Gruppe der Flughelfer.

Die Büroräume des Kommandos und der Geschäftsstelle des Vereins Freiwillige Feuerwehr München e.V., gegründet 1866, befinden sich in der Feuerwache 3 („Westend“). Zur Abwicklung von Personal- und Lehrgangsverwaltung, sowie von stadtweiten Projekten und der Öffentlichkeitsarbeit, ist die Geschäftsstelle mit drei hauptamtlichen Mitarbeiter/Innen besetzt.

Die Freiwillige Feuerwehr München verfügte am 31.12.2014 über 97 für den Einsatzdienst zugelassene Fahrzeuge, Anhänger und Abrollbehälter.

Alle Fahrzeuge, mit Ausnahme der durch die Fördervereine beschafften, wartet die Berufsfeuerwehr.

Die laufende Pflege obliegt den einzelnen Abteilungen selbst.

### 3.5 Einsätze

Die Freiwillige Feuerwehr München fuhr im Berichtsjahr **2298** Einsätze

### 3.6. Laufende Aus-und Fortbildung

Die laufende Aus-und Fortbildung führen, nach Weisung des Kommandos und unter Aufsicht der Bereichsführung, die einzelnen Abteilungen eigenständig durch.

Ausbildungsthema	Anzahl
Abteilungsübungen	442
Abteilungsunterrichte	102
Bereichsübungen	7
Bereichsunterrichte	12
Bereichsdienstbesprechungen	28
Bereichs-und Abteilungsführerfortbildungen	4
Kommandobesprechungen	11
Dienstgradfortbildungen	4

Im abgelaufenen Jahr haben 10 Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr die Leistungsprüfung „Wasser“ (Stufen 1-6) erfolgreich abgelegt. Damit wurden seit Einführung der Leistungsprüfungen im Jahr 1968 insgesamt **2260** Leistungsprüfungen in München abgelegt.

### 3.7 Trainings- und Ausbildungszentrum der FF München

Ausbildungsthema	Lehrgänge	Teilnehmerzahl
Truppmann-Ausbildung	2	41
Truppmann-Aufbau	2	48
Fahrertraining	2	26
Maschinist für Löschfahrzeuge	1	19
Grundmodul Strahlenschutz/Gefährliche Stoffe	2	33
Grundmodul Technische Hilfeleistung	2	37
Grundmodul Schienenfahrzeuge	2	42
Grundmodul Unwettereinsatz	3	48
Truppführer-Ausbildung	1	16
Funksprecher	0	0
AED-Trainer	0	0
Erste Hilfe Fortbildung	8	173
Gruppenführer-Fortbildung durch VO II (BF)	1	15
Gruppenführer Grundlehrgang durch VO II (BF)	1	15
Zeitgemäße Mitarbeiterführung	2	30
Außenübung Wildflecken (mit der Berufsfeuerwehr)	0	0
Brandsimulationsanlage	11	132
Fällen	1	10
Ausbilder Absturzsicherung	1	11
Funk u. Fernmeldeaufbau	0	0
Übertritte von anderen Feuerwehren	1	15
Allgemeine Fortbildung	4	240
Atemschutz Grundlehrgang	2	44

### 3.8 Lehrgänge Staatliche Feuerweherschulen

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmerzahl
Im Voraus benannter Einsatzleiter, Leiter einer FW	0
Verbandsführer	2
Zugführer	3
Maschinenlehrgang	1
Ausbilder in der Feuerwehr	2
Gerätewart	3
Fachteil Ausbilder Absturzsicherung	1
ABC Grundlagen	0
ABC Erkundung	2
ABC Dekon P	0
ABC Einsatz Strahlenschutz	2
Jugendwart	3
Aufbaulehrgang Flughelfer Führung	1
Flughelfer Technik	3
Angehöriger einer UG ÖEL	2
Führung bei Katastrophen für FÜGK	1
Einführung in die Stabsarbeit	1
Brandschutzerziehung	1
Brandschutzbeauftragter80	2
Öffentlichkeitsarbeit in der Fw	0
Leiter des Atemschutzes	2
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade - Energieversorgung	0
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – Einsatzleitung	3
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – THL	2
Fachteil für Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	1
Fachteil für Ausbilder für modulare Truppausbildung	1
Notfallstation Bayern - Führung	1
Verantwortung von Feuerwehr-Führungskräften im Arbeitsschutz UVV	1

## 4. Werkfeuerwehren

(Stand am 31.12.2014)

Im Stadtgebiet München sind drei anerkannte Werkfeuerwehren ansässig.

WF BMW AG	Petuelring 130 80788 München	78 Mitarbeiter 78 hauptberuflich
WF MTU Aero Engines AG	Dachauer Str. 665 80995 Muenchen	39 Mitarbeiter 39 hauptberuflich
WF Krauss Maffei Technologies GmbH	Krauss-Maffei-Str. 2 80997 München	23 Mitarbeiter 13 hauptberuflich

## 5. Katastrophenschutz / Zivilschutz

### 5.1 Mitwirkung im Katastrophenschutz

Fachbereiche	Organisation
<b>Brandschutz</b>	Freiwillige Feuerwehr München
<b>Technische Hilfe</b>	Freiwillige Feuerwehr München Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
<b>Sanitätswesen</b>	Arbeiter-Samariter-Bund Bayerisches Rotes Kreuz Johanniter-Unfall-Hilfe Malteser-Hilfsdienst
<b>Wasserrettung</b>	Bayerisches Rotes Kreuz, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
<b>Betreuung</b>	Arbeiter-Samariter-Bund Bayerisches Rotes Kreuz Johanniter-Unfall-Hilfe Malteser-Hilfsdienst
<b>ABC-Schutz</b>	Freiwillige Feuerwehr München

### 5.2 Fachbereiche und Stärke (nur ehemalige Bundeskomponenten)

Nach dem bisherigen Konzept des Bundes erfolgte die Verteilung der für die zusätzlichen Gefahren im Verteidigungsfall beschafften Fahrzeuge an die Länder in Form von Fachdienst-

#### **Sanitätswesen**

57 Sanitätskomponenten

5.1(je 1 Arztruppkraftwagen und 2 KTW-4-Tragen)

Komponenten. Diese sollten in das jeweilige Landeskonzept integriert werden. Bei der personellen Besetzung wurde in der Regel von einer Doppelbesetzung ausgegangen. Die Aufteilung auf die Landkreise und kreisfreien Städte erfolgt durch das Bayerische Innenministerium und die Bezirksregierungen. Demnach war die Landeshauptstadt München mit jeweils 7 Komponenten nach folgendem Schema ausgestattet:

<b>Fahrzeugausstattung (Soll)</b>	<b>Sollstärke Helfer</b>
<b>Brandschutz</b> 7 Brandschutzkomponenten (je 1 LF 16-TS und 1 SW 2000)	168
<b>ABC-Schutz</b> 2 ABC-Komponenten (je 1 AC-Erkundungs-Kfz und 1 Dekon-LKW P)	40
<b>Sanitätswesen</b> 7 Sanitätskomponenten (je 1 Arzttruppkraftwagen und 2 KTW-4-Tragen)	140
<b>Betreuung</b> 7 Betreuungskomponenten (je 1 Betreuungskombi und 1 Betreuungs- Lkw mit Feldkochherd)	6
<b>Gesamtsollstärke</b>	<b>474</b>

Die tatsächlich verfügbare Helferzahl war und ist von der jeweiligen Struktur und Mitgliederzahl der einzelnen Hilfsorganisationen abhängig.

Das aktuelle Konzept des Bundes sieht anstelle der bisherigen Fachdienstkomponenten sogenannte Kernkomponenten zur Abwehr besonderer Gefahrenlagen (insbesondere CBRN-Gefahren und Massenansturm von Verletzten) sowie ergänzende Unterstützungskomponenten vor.

Für die Abwehr von CBRN-Gefahren wurden neben der von den Freiwilligen Feuerwehren betriebenen flächendeckenden Ausstattung (AC- Erkundungskraftwagen, Dekontaminationsfahrzeuge) vom Bund insgesamt 7 Analytische Task-Forces (ATF) aufgestellt, die das gesamte Bundesgebiet abdecken und damit auch überörtlich zum Einsatz kommen. Für den süddeutschen Raum (Bayern und Teilen von Baden-Württemberg) wird diese ATF von der Berufsfeuerwehr München betrieben. Die materielle Ausstattung wird vom Bund zur Verfügung gestellt und besteht aus 1 Einsatz- und Messleitwagen, 1 Gerätewagen und 2 AC- Erkundungskraftwagen.

Zur Bewältigung von spezifischen katastrophenmedizinischen Lagen werden derzeit bundesweit 56 Medizinische Task-Forces (MTF) aufgestellt, die sich jeweils in die fünf Module Führung, Behandlung, Dekontamination von Verletzten, Logistik/Betreuung und Transport gliedern. Da diese MTF derzeit noch im Aufbau sind und deren Module regional auf Stadt und Landkreis München sowie den Landkreis Freising verteilt werden, kann die letztlich konkret für das Stadtgebiet München verfügbare Ausstattung derzeit noch nicht dargestellt werden. Erklärtes Ziel der Bayerischen Staatsregierung ist es jedoch, die dann im Vergleich zum jetzigen, in der obigen Tabelle dargestellten Stand fehlenden Fahrzeuge durch landeseigene Beschaffungen zu ergänzen. Damit wurde ebenfalls bereits begonnen. Während der Übergangsphase werden Fahrzeuge, die nach dem alten Bundeskonzept beschafft worden und den Hilfsorganisationen vom Bund geschenkt wurden, bis zum Austausch durch Ausstattung, die dem neuen Konzept entspricht, weiterbetrieben. Damit ergibt sich in der Summe der verfügbaren Fahrzeuge insgesamt keine große Abweichung zum bisherigen Potential. In diesem Rahmen wurden und werden zur Zeit Notfall-KTW Typ B zum Transport von bis zu zwei liegenden Patienten, Gerätewagen Sanitätsdienst (GW-San) und Mannschaftstransportfahrzeuge parallel von Bund und Freistaat Bayern beschafft und ausgeliefert.

### 5.3 Liegenschaften

Die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes sind derzeit in  
22 Feuerwehrgerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr München Stadt  
3 Liegenschaften der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
4 Gebäuden der Sanitätsorganisationen und  
7 stadteigenen Liegenschaften untergebracht.

Ein neues Zentrum für Katastrophenschutz entsteht zur Zeit im Neubau der Feuerwache 4 in der Heßstraße 120, ein zweites soll im geplanten Neubau der Feuerwache 5 entstehen.

### 5.4 Selbstschutzertüchtigung

Im Jahr 2014 konnten trotz Personalausfalles insgesamt 399 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von städtischen Behörden, Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften in 7 eintägigen Grundlagen- und 20 Spezialseminaren für Räumungs- bzw. Brandschutzhelfer im Selbstschutz geschult werden. Themen hierbei waren neben rechtlichen und organisatorischen Grundlagen das Verhalten in verschiedenen Gefahrensituationen und bei Attentatsandrohungen, Organisation und Aufgaben der Selbstschutzteams, Notruf, Alarm- und Einsatzpläne, Räumung von Gebäuden, Rettung von Verletzten bei Gefahr, Sofortmaßnahmen am Unfallort, Herz- Lungen- Wiederbelebung, Brandverhütung und der praktische Umgang mit Handfeuerlöschern.

Zur Unterstützung der Dienststellen und Einrichtungen in Selbstschutzangelegenheiten fanden 40 Fachberatungen statt. Zu den Schwerpunkten zählten hierbei die Organisation und die Aufgaben der Selbstschutzteams sowie die Hilfe bei der objektbezogenen Erstellung und Durchsicht von Alarm- und Einsatzplänen. Zwölf Dienststellen wurden bei der Vorbereitung und Durchführung der vorgeschriebenen Räumungsübungen unterstützt.

<b>Übersicht über die seit 2002 durchgeführten Selbstschutztätigkeiten</b>		
<b>Jahr</b>	<b>Seminare</b>	<b>Teilnehmer</b>
2002	4	30
2003	25	244
2004	23	222
2005	15	219
2006	20	267
2007	26	287
2008	27	464
2009	25	343
2010	27	394
2011	32	507
2012	33	485
2013	22	312
2014	27	399



## **5.5 Baulicher Bevölkerungsschutz**

### **5.5.1 Schutzbau**

Es wurden die erforderlichen Maßnahmen zur Verwaltung und zum Unterhalt von 24 öffentlichen Schutzräumen im Stadtgebiet von München getroffen.

### **5.5.2 Trinkwassernotversorgung**

Insgesamt stehen 125 Trinkwassernotbrunnen, aus denen 136 Bereiche versorgt werden können, zur Verfügung

Im Berichtszeitraum finanzierte der Bund 4 Projekte mit einer Summe von 55.823,71 €.

## **5.6 Steuerung Katastrophenschutz**

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung am 14.03.2007 eine Neukonzeption der Feuerwachen der Berufsfeuerwehr München, in der auch zwei Zentren für Katastrophenschutz (ZfK) an den zukünftig neuen Feuerwachen 4 und 5 enthalten sind, beschlossen.

Der Rohbau der FW 4 ist erstellt, der Innenausbau begonnen. Zum Sachstand siehe unter Nr. 2.10.1.

Für den Neubau der Feuerwache 5 sind die Vorplanungen abgeschlossen. Die Kosten des Katastrophenschutzentrums wurden mit ca. 6,5 Mio. € veranschlagt. Zum Sachstand siehe unter Nr. 2.10.1.

## 5.7 Mittelbereitstellung des Bundes

Im Berichtsjahr konnten Bundesmittel in Höhe von **157.160,66 €** eingesetzt werden. Die Verteilung auf die einzelnen Aufgabenbereiche zeigt die nachstehende Tabelle.

<b>Bewirtschaftung Bundesmittel 2014:</b>	Vom Bund erhalten und ausgegeben:
<b>Zivilschutz – Baulicher Bevölkerungsschutz:</b> Bewirtschaftung und Instandhaltung der baulichen und betriebstechnischen Anlagen	14.512,15 €
<b>Trinkwassernotversorgung:</b> Instandsetzung bestehender Notbrunnen, Ersatz von Ausstattungsgegenständen, Umbau von Fremdbrunnen zur Mitnutzung für die Trinkwassernotversorgung	0,00 €

<b>Katastrophenschutz im Zivilschutz:</b>	
<b>Analytische Task-Force (ATF):</b>	<b>71.000,00 €</b>
Ausgabenbereich 1:	
Unterbringung der Einsatzfahrzeuge und deren Ausstattung; ärztliche Untersuchung (Atemschutz G 26, Infektionsschutz) und Ausbildung der Besatzungen (pauschalierte Zuweisung)	32.787,70 €
Ergänzende Zivilschutz-Ausbildung - Erweiterung der Fahrerlaubnis (Einzelanforderung nach Bedarf)	6.191,37 €
Ausgabenbereich 2:	
Ein- und Umlagerung von Verbrauchsgütern, Sonderabfallentsorgung	0,00 €
Wartung und Instandsetzung der Einsatzfahrzeuge und deren Ausstattung (Einzelanforderung nach Bedarf) KatS und ATF	30.902,29 €
Ersatzbeschaffung einzelner Ausrüstungsteile, Überführung und Zulassung neu beschaffter Fahrzeuge	1.767,15 €
<b>Summe Katastrophenschutz im Zivilschutz:</b>	<b>142.648,51 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>157.160,66 €</b>

## 5.8 Zivil Militärische Zusammenarbeit (ZMZ)

Aus dem Bereich der ZMZ sind folgende Ereignisse besonders zu erwähnen:

- Der jährliche Informationsaustausch zwischen der Leitung der Branddirektion und dem Standortältesten fand am 20.05.14 statt.
- Sicherheitskoordinierungsausschusssitzung für den Standort München fand am 12. März 2014 statt.

## 6. Kosten

### 6.1 Städtischer Haushalt

Verwaltungstätigkeit	Euro	Investitionstätigkeit	Euro
<b>Auszahlungen</b>	91.909.818,20	<b>Auszahlungen</b>	4.914.902,96
Personalkosten	82.077.480,13	Baumaßnahmen	0,00
Gebäudeunterhalt	6.239,04	Fahrzeuge	1.986.585,26
Verwaltungs-und Betriebskosten	9.826.099,03	Gerät und Ausrüstung	2.928.317,70
<b>Einzahlungen</b>	17.118.165,94	<b>Einzahlungen</b>	614.026,00
Gebühren	6.242.139,63	Zuschüsse vom Land	
Zuschüsse	380,00	- für Baumaßnahmen	0,00
Sonstige	10.320.472,96	- für Fahrzeuge und Gerät	553.000,00
		Verkaufserlöse	61.026,00
		Schenkungsmitel	0,00
<b>Zuschussbedarf</b>	75.346.825,61		
		Zuschussbedarf	4.300.876,96
		Gesamtzuschussbedarf	79.647.702,57
		<b>Gesamtauszahlungen</b>	<b>96.824.721,16</b>
		<b>Gesamteinzahlungen</b>	<b>17.177.018,59</b>

Im März 2015



Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble  
Oberbranddirektor